

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 20

Donnerstag, der 1. Juli 2010

www.lutherstadt-eisleben.de

Nummer 7

Die feierliche Verleihung des
Mansfeld Oskars
wird Ihnen präsentiert
auf dem
Theatersommerfest
der Landesbühne Sachsen-Anhalt



Samstag, 10. Juli 2010

Es erwarten Sie neben Musik, Tanz und kulinarischen Köstlichkeiten
viele Überraschungen.

Auferstanden aus Rosinen
Deutschland einig
Flaschenpfand

Freitag, 16. Juli 2010
Samstag, 17. Juli 2010
Sonntag, 18. Juli 2010
im Innenhof des Katharinenstifts
Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Kartenspreis: 2,00 EUR
Vorverkauf bei Naturkostmarkt Eick,
Galeriestraße Eisleben, Theaterkasse

5. SOMMERKABARETT im Katharinenstift

DIE REISSZWECKEN
MIT SUSANNE FÄHRIG & HALPH BICHTER
REGIE: CLARA WYDMER, TEXTE: HALPH BICHTER

Amtliche Bekanntmachungen

A Lutherstadt Eisleben

Bekanntmachung der Verwaltung

1. Festsetzungsverfügung FE. 04/2010

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben, Wiesenweg 1,
06295 Lutherstadt Eisleben
7. Juni 2010

Marktfestsetzung gemäß § 69 der Gewerbeordnung

Hiermit wird gemäß § 69 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), mit den seither erfolgten Änderungen, der erste „Flohmarkt“ der Lutherstadt Eisleben als Spezialmarkt im Sinne des § 68 Abs. 1 der Gewerbeordnung (GewO) festgesetzt.

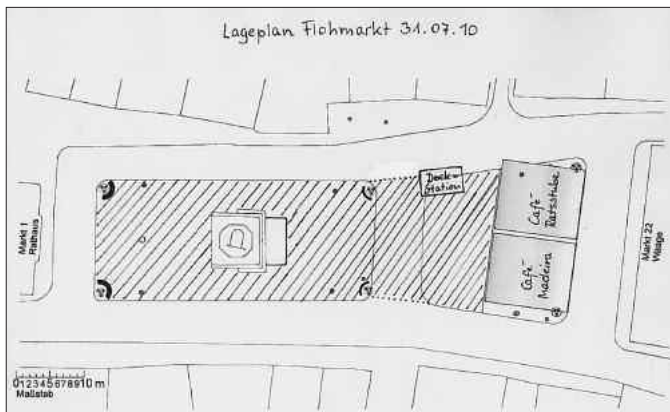
Die Öffnungszeiten wird wie folgt festgesetzt:

Sonnabend, den 31. Juli 2010 von 09.00 - 16.00 Uhr
Der Flohmarkt findet auf dem Marktplatz statt, und umfasst die gekennzeichnete Fläche des beigefügten Planes, der Bestandteil dieser Festsetzungsverfügung ist.



I. A. Michalski
Betriebsleiter

Lageplan:



2. Festsetzungsverfügung FE. 06/2010

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben,
Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
17. Juni 2010

Marktfestsetzung gemäß § 69 der Gewerbeordnung

Hiermit wird gemäß § 69 Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), mit den seither erfolgten Änderungen, der 489. Eisleber Wiesenmarkt als Volksfest im Sinne des § 60b der Gewerbeordnung für die Zeit vom 17.09. bis 20.09.2010 und vom 24.09. bis 26.09.2010 (Kleine Wiese) festgesetzt.

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Freitag, den 17.09. von 15.00 bis 01.00 Uhr
Sonnabend, den 18.09. von 10.00 bis 02.00 Uhr
Sonntag, den 19.09. von 10.00 bis 23.00 Uhr
Montag, den 20.09. von 10.00 bis 24.00 Uhr
Freitag, den 24.09. von 14.00 bis 23.00 Uhr*

Sonnabend, den 25.09. von 11.00 bis 23.00 Uhr*
Sonntag, den 26.09. von 11.00 bis 20.00 Uhr

*Das Schützenzelt kann am 24.09. und 25.09.2010 (Kleine Wiese) bis 01.00 Uhr öffnen. Der Wiesenmarkt findet auf dem Wiesen- gelände und in der Lindenallee statt und umfasst die markierte Fläche des beigefügten Planes, der Bestandteil dieser Festset- zung ist.

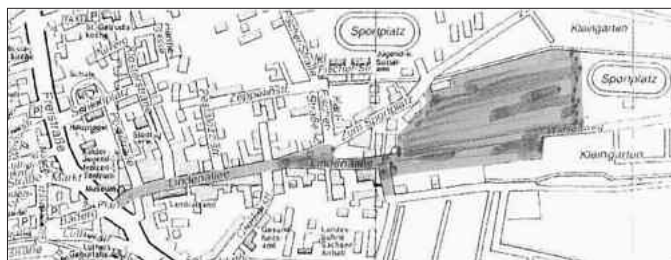
Die „Kleine Wiese“ findet ausschließlich auf dem Wiesen- gelände statt.



I. A. Michalski

Betriebsleiter

Lageplan:



G Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Erinnerung des AZV „Salza“ zur Meldung Zählerstände für Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentliche Abwasseranlage gelangen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit möchten wir Sie an die Abgabe o. g. Zählerstände erinnern. In der **Schmutzwasserabrechnung und in der Abrechnung über die Einleitung von vorgeklärtem Abwasser in Bürgermeisterkanäle 2010** werden nur die **schriftlich bis zum Fälligkeitstermin (15.07.) eingegangenen Zählerstände berücksichtigt**. Erfolgt über den Abrechnungszeitraum 2010 keine termingerechte Meldung zu den Wassermengen, die bei der Gebührenberechnung absetzbar wären, erlöschen diese Ansprüche.

Information des Stadtrates

Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2010. Änderungen in dringenden Fällen möglich.

Hauptausschuss	Stadtrat
	06.07.2010
31.08.2010	14.09.2010
28.09.2010	12.10.2010
16.11.2010	30.11.2010

Aus der Stadt und den Ortschaften berichtet

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben

Postanschrift: Postfach 0 13 31, 06282 Lutherstadt Eisleben

Paketanschrift: Markt 01, 06295 Lutherstadt Eisleben

Website: www.lutherstadt-eisleben.de

E-Mail: kontakt@lutherstadt-eisleben.de

Wichtige Telefonnummern und Adressen:

Vermittlung	6 55 - 0
Oberbürgermeisterin	
Frau Fischer (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 00
Büro der Oberbürgermeisterin (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 01
Kulturangelegenheiten (Sangerhäuser Str. 12/13)	6 55 - 6 01
Rechnungsprüfungsamt (Münzstraße 10)	6 55 - 1 15
Controlling	6 55 - 1 02
Beteiligungsmanagement (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 43
Gleichstellungs- u. Städtepartnerschafts- beauftragte (Sangerhäuser Str. 12/13)	6 55 - 1 40
Pressearbeit/Amtsblatt (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 41
<u>Fachbereich 1 Zentrale Dienste/Ordnung und Sicherheit</u>	
Leiter (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 60
Büro des Stadtrates (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 17
Poststelle/Fundbüro (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 24
Rechtsangelegenheiten (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 05
Sachgebiet Personal/Organisation (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 30
Sachgebiet Allgemeine Verwaltung Sangerhäuser Straße 12/13	6 55 - 1 18
Sachgebiet EDV (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 1 23
Sachgebiet Schule/Sport/Jugend (Münzstraße 10)	6 55 - 6 14
Bibliothek (Sangerhäuser Straße 14)	6 55 - 1 76
Stadtarchiv (Andreaskirchplatz 10)	60 21 39
<u>Fachdienst Ordnung und Sicherheit</u>	
Leiter (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 3 00
Wahlen/Statistik/Datenschutz (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 5 10
Einwohnermeldeamt (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 3 03/-3 06
Wohngeldstelle (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 6 19
Standesamt (Rathaus, Markt 01)	6 55 - 3 07
<u>Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten/</u>	
Feuerwehr (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 3 20
Bußgeldstelle (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 3 24/325
Gewerbe (Sangerhäuser Straße 12/13)	6 55 - 3 30
<u>Fachbereich 2 Finanzen</u>	
Leiter (Münzstraße 10)	6 55 - 2 00
Sachgebiet Kämmerei (Münzstraße 10)	6 55 - 2 06
Sachgebiet Stadtkasse (Münzstraße 10)	6 55 - 2 11
Sachgebiet Steuern/Abgaben (Münzstraße 10)	6 55 - 2 17
<u>Fachbereich 3 Kommunalentwicklung/Bau</u>	
Leiter (Klosterstraße 23)	6 55 - 7 31
<u>Wirtschaftsförderung</u>	
(Klosterstraße 23)	6 55 - 5 01
<u>Sachgebiet Bauverwaltung/Umwelt</u>	
(Klosterstraße 23)	6 55 - 7 41
<u>Sachgebiet Stadtplanung/-sanierung</u>	
(Klosterstraße 23)	6 55 - 7 51
<u>Sachgebiet Hoch- und Tiefbau</u>	
(Klosterstraße 23)	6 55 - 7 11
<u>Sachgebiet Gebäudemanagement</u>	
(Klosterstraße 23)	6 55 - 7 66
<u>Sachgebiet Liegenschaften</u> (Münzstraße 10)	
	6 55 - 2 21

Eigenbetriebe

EB Betriebshof (Wiesenweg 02)	92 56 - 0
Friedhof (Magdeburger Str. 7b)	60 25 97
EB Märkte und Bäder (Wiesenweg 01)	63 39 70
EB Bäder (Wiesenweg 01)	63 39 75
Schwimmhalle (Friedensstr. 13)	60 21 73
EB Kinder- u. Jugendhaus „Am Wolfstor“ (Am Wolfstor 13)	60 22 32
EB Kindertageseinrichtungen (Klosterstraße 23)	6 55 - 6 11

Bürgerinformationen

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Oberbürgermeisterin Frau Fischer (Rathaus, Markt 01):

Donnerstag nach Vereinbarung

Sprechzeiten der gesamten Stadtverwaltung

Montag	09 - 12 Uhr
Dienstag	09 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	09 - 12 Uhr und 13 - 15.30 Uhr
Freitag	09 - 12 Uhr

abweichend:

Bürgerzentrum mit Einwohnermeldeamt (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12/13):

Montag	09 - 12 Uhr
Dienstag	09 - 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09 - 18 Uhr
Freitag	09 - 12 Uhr
Samstag	jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)

Stadtbibliothek (Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14)

Telefon:	+49 (0) 34 75 65 51 76
Montag	14 - 18 Uhr
Dienstag	09 - 19 Uhr
Mittwoch	14 - 18 Uhr
Donnerstag	09 - 19 Uhr
Freitag	geschlossen
Samstag	jeden 1. Samstag im Monat (09.00 - 11.00 Uhr)

Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben

Telefon:	+49 (0) 34 75 65 56 11
Dienstag	9 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag	9 - 11.30 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung.

Sprechzeiten der Ortsbürgermeister

Ortschaft Bischofrode

Ortsbürgermeister Herr Goldhammer
Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/61 45 69
Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -
jeden Dienstag von 14.00 - 18.00 Uhr
Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
jeden 2. und 4. Donnerstag von 18.00 - 19.00 Uhr



Ortschaft Burgsdorf

Ortsbürgermeister Herr Jung
Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0)3 47 73/3 90 39
Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Lindenplatz 6
und Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

Ortschaft Hedersleben

Ortsbürgermeister Herr Schreiber
Ortschaftsbüro Telefon: +49 (0)3 47 73/2 03 04
Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Lindenstraße 4
Mo., Mi. und Do. 07.00 - 14.30 Uhr
Dienstag 07.00 - 17.00 Uhr
Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters
Dienstag 15.30 - 17.00 Uhr



Ortschaft Osterhausen

Ortsbürgermeister Herr Folta

Ortschaftsbüro Telefon: +49 (0)3 47 76/9 01 62

Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Allstedter Straße 19

Montag - Mittwoch 11.30 - 15.00 Uhr

Donnerstag 11.30 - 18.00 Uhr

Freitag 11.30 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 - 19.00 Uhr

Ortschaft Polleben

Ortsbürgermeister Herr Paschek

Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/61 05 90

Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -

Dienstag 14.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Dienstag 16.00 Uhr - 18.00 Uhr

Ortschaft Rothenschirmbach

Ortsbürgermeister Herr Grobe

Ortschaftsbüro Telefon: +49 (0) 3 47 76/2 02 88

Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -

Gewerbegebiet Rothenschirmbach 24

Mittwoch: 13.00 - 17.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters:

Dienstag: 15.30 - 17.00 Uhr

Ortschaftsbüro

und nach telefonischer Vereinbarung

E-Mail: obm@rothenschirmbach.o

Ortschaft Schmalzerode

Ortsbürgermeister Herr Leibe

Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/63 50 63

Sprechzeiten des Ortschaftsbüros - Lindenstraße 20

Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr

Ortschaft Unterrißdorf

Ortsbürgermeisterin Frau Drescher

Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/71 43 57

Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin:

Dienstag 16.00 - 18.00 Uhr

Ortschaft Volkstedt

Ortsbürgermeisterin Frau Schmidt

Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/60 44 89

Sprechzeiten des Ortschaftsbüros -

Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit der Ortsbürgermeisterin

Dienstag 17.00 - 18.00 Uhr

Ortschaft Wolferode

Ortsbürgermeister Herr Gericke

Ortschaftsbüro Telefon: +4 9(0) 34 75/63 72 70

Sprechzeiten des Ortschaftsbüros

Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr

Abwasserzweckverband „Eisleben-Süßer See“- Körperschaft öffentlichen Rechts -
Landwehr 9, 06295 Lutherstadt Eisleben

Wir sind zu folgenden Zeiten für Sie da:

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr

Dienstag: 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonisch sind wir unter der Nummer **0 34 75/66 77 80** zu erreichen und per Fax unter **0 34 75/6 67 78 88**.Allgemeine Informationen, wie Satzungen, Formulare oder direkte Ansprechpartner, steht Ihnen unsere Internetseite www.avz-eisleben.de zur Verfügung.Im Not- oder Havariefall stehen Ihnen unsere Techniker unter der Nummer **01 74/3 39 11 81** zur Verfügung.**Stadtwerke Lutherstadt Eisleben****Kontaktdaten:****Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH**

Kurt-Wein-Str. 10

D 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -0

Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -1 77, E-Mail: info@sle24.de**Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH**

Heizhausweg 6a

D 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: (+49) 0 34 75/6 67 -3 00

Fax: (+49) 0 34 75/6 67 -3 10

E-Mail: technik@sle24.de**Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH**

Schloßplatz 2

06295 Lutherstadt Eisleben

www.wobau-eisleben.de**Sprechzeiten**

Unsere Mitarbeiter sind telefonisch jederzeit erreichbar.

Möchten Sie ein Problem persönlich mit einem unserer Mitarbeiter klären, wir haben zu folgenden Sprechzeiten geöffnet:

Montag von	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag von	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag von	9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von	9.00 bis 12.00 Uhr

Termine außerhalb der Sprechzeiten sind nach Vereinbarung möglich.

Zentrale

Telefon: 0 34 75/6 78 -0

Fax: 0 34 75/6 78 -1 31

Mail: info@wobau-eisleben.deWeb: www.wobau-eisleben.de

Vermietung und

Wohnungsangebote Frau Hänisch 0 34 75/6 78 -1 14

Bereich Kundenservice

Leiter Herr Erdmenger 0 34 75/6 78 -1 81

Kundenbetreuung Frau Ehrgott 0 34 75/6 78 -1 82

Frau Müller, E. 0 34 75/6 78 -1 83

Instandhaltung Herr Jakobi 0 34 75/6 78 -1 84

Kaufmännischer Bereich

Leiterin Frau Strauchmann 0 34 75/6 78 -1 45

Mietbuchhaltung Frau Dienelt 0 34 75/6 78 -1 37

Mahnwesen Herr Hermert 0 34 75/6 78 -1 30

Betriebskosten Frau Fellert 0 34 75/6 78 -1 38

Baukoordination

Herr Richter 0 34 75/6 78 -1 33

Havarie- und Notdienst:**07 00/96 22 87 67**
(0700/WOBAUOS)

Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.

Ihre Ansprechpartner:

Manuela Hoffmann
 Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V.
 Hallesche Straße 4
 06295 Eisleben
 Telefon: 0 34 75/60 21 24
 Telefax; 0 34 75/60 26 34
 Internet: www.eisleben-tourist.de
 E-Mail: info@eisleben-tourist.de

Tierheim „Am Sandgraben“

Hauptstraße 141, 06295 Lutherstadt Eisleben
 (Am Bahnhof Helfta) Telefon: 0 34 75/71 54 24

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Website: www.tierheim-eisleben.de

Schiedsstelle

Anschrift der Schiedsstelle „Süd“ und „Nord“
 Anschrift:

Markt 1 (Rathaus)
 06295 Lutherstadt Eisleben
 Tel.-Nr. 0 34 75/65 51 80

Schiedsstelle Nord

Hedersleben, Hedersleben/OT Oberrißdorf,
 Ortschaften: Polleben, Unterrißdorf, Volkstedt;
 Lutherstadt Eisleben - Bereich Helfta mit Grenzverlauf Rathe-
 naustraße,
 Bahnhofsring, Friedensstraße, Wolferöder Weg

Sprechzeiten:

Jeden 1. Mittwoch im Monat in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr
 Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80

Schiedsstelle Süd

Ortschaften: Bischofrode, Osterhausen (Kleinosterhausen und Sitti-
 chenbach), Rothenschirmbach, Schmalzerode, Wolferode;
 Lutherstadt Eisleben im nördlichen Stadtgebiet zwischen der Ober-
 hütte und dem Grenzverlauf zum „Schiedsstellenbereich Nord“

Sprechzeiten:

Jeden 1. Montag im Monat
 in der Zeit von 17.00 - 18.00 Uhr
 Tel.-Nr.: 0 34 75/65 51 80

Sprechzeiten des Sanierungsträgers

Stadtsanierung Lutherstadt Eisleben

Für sanierungswillige Eigentümer von Gebäuden bzw. Grundstücken, die sich innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Innenstadt“ befinden, besteht die Möglichkeit, kostenfrei Informationen zur Vorbereitung, Durchführung und Förderung von Sanierungsmaßnahmen zu erhalten.

Bürgerberatungsstunden finden mit dem von der Lutherstadt Eisleben beauftragten Sanierungsträger, Herrn Graf (Tel.: 03 45/2 25 59 24) von der DSK (Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH), Büro Halle, Kleine Klausstraße 2 statt:

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
 Fachbereich Kommunalentwicklung/Bau
 SG Stadtplanung/-sanierung
 Klosterstr. 23/Sanierungsbüro

Zeit: dienstags 13.00 bis 17.30 Uhr

Telefonisch ist die Mitarbeiterin im Sanierungsbüro unter 0 34 75/6 55 -7 55, auch außerhalb der v. g. Sprechzeiten zu erreichen.



Stadtumbau-Ost in der Lutherstadt Eisleben

Im Rahmen der Fördermöglichkeiten für den Stadtumbau-Ost finden Bürgerberatungsstunden statt.

Eigentümer von Wohngebäuden der Fördergebiete (Plattenbaugebiete Helbraer und Gerbstedter Chaussee, dem Altstadtbereich und dem Gebiet Raimser Straße/Sonnenweg) können bei der Stadtverwaltung, Kommunalentwicklung/Bau, Sachgebiet Stadtplanung, Frau Kirchner sowie beim Sanierungsträger der DSK Büro Halle, Kleine Klausstraße 2, Herrn Graf, Auskünfte über Fördermöglichkeiten erhalten.

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben,
 FB 3 Kommunalentwicklung/Bau, SG Stadtplanung,
 Klosterstraße 23

Zeit: **Dienstag, 13.00 bis 17.30 Uhr**

Tel.: Eisleben: 0 34 75/65 57 51 (Frau Kirchner) sowie
 0 34 75/65 57 53

Halle: 03 45/2 25 59 24 (Herr Graf)



Die nächste Ausgabe erscheint am

Donnerstag, dem 5. August 2010

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 22. Juli 2010

In eigener Sache

Das Sachgebiet Öffentlichkeit/Kultur-Pressestelle möchte an dieser Stelle alle Verbände-Vereine oder Organisationen der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben auf die Möglichkeit der kostenlosen Veröffentlichung von werbefreien Beiträgen hinweisen. Tipps, Termine, Spieltermine oder andere nennenswerte Hinweise für die Leser dieses Amtsblattes können veröffentlicht werden. Dabei können Beiträge, welche per Fax oder E-Mail eingehen, verarbeitet werden. Fotos werden generell in s/w veröffentlicht. Auf Wunsch sind farbige Abbildungen möglich, hier entstehen aber Kosten.

Vielen Dank

Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amthliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf,

Volkstedt und Wolferode

- Herausgeber:
- Herausgeber: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
 PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,
 Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33, Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,
 E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG; vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
- Anzeigenannahme/Beilagen:
 Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 0171/4144018
 Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
- Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Gleichstellungs- und Partnerschaftsbeauftragte

Wir waren dabei - RUHR 2010 - 20 Jahre Städtepartnerschaft

Erneut fand vom 4. bis 6. Juni 2010 eine Bürgerfahrt in die Partnerstadt Herne statt, welche in diesem Jahr mit einer kleineren Formation des Kinder- und Jugendchores der Lutherstadt Eisleben, unter Leitung von Jana Schmidt, „aufgestockt“ wurde.

Grund dafür war, dass man bereits vor 4 Jahren zugesagt hatte, dass sich Eisleben an den kulturellen Angeboten im Rahmen von RUHR 2010 beteiligen werde. Einer der Programmhöhepunkte in der Kulturmetropole war an diesem Wochenende der „Tag des Singens“, in den auch Herne sehr stark involviert war.

Bereits am Anreisetag fand in der Herner Sparkasse der obligatorische Begegnungsabend der Reisegruppe, welche zuvor von Günter Knepelkamp mit der alten Bergbaustadt im Rahmen einer Stadtrundfahrt bekannt gemacht wurde, mit dem dortigen Partnerschaftsverein statt.

Der Vorsitzende und Altoberbürgermeister richtete seine Begrüßung insbesondere auf die nun 20-jährige Geschichte der freundschaftlichen Beziehungen und wusste neben vielen Hilfsprojekten auch so manche Begebenheit aus den ersten Kontaktaufnahmeversuchen im Januar 1990 zu berichten. Dem schloss sich Peter Pfütznern, der sich mit seiner Gattin zeitweise der Reisegruppe angeschlossen hatte, an.

Dem Dank der Sektionsleiterin für Eisleben, Frau Helga Höffken, an alle die auf vielfältige Weise und gemeinsam diesen Abend und das gesamte Besuchsprogramm finanziell und organisatorisch erst ermöglicht hatten, konnte man sich seitens der Eisleberinnen und Eisleber nur anschließen. Den kulturellen Rahmen für den Abend lieferte natürlich der Eisleber Chor, der bereits hier viel Beifall erntete und zu vorgerückter Stunde auch alle zum Mitsingen animieren konnte. Das Programm am Samstag forderte von allen, nicht nur wegen der Temperaturen, viel Durchhaltevermögen.



In der Veltins-Arena

Die umfassende Ausstellung über die Geschichte des Ruhrgebietes, in der Essener Zeche „Zollverein“ (seit 1986 still gelegt), war der Anfang des Tagesprogramms und setzte sich fort im Besuch der Mittelalerausstellung „Auf RUHR 1225“ in Herne. Der Chor gestaltete während dessen ein gemeinsames Konzert mit der Kantorei der Kreuzkirche, was den jungen Leuten aus Eisleben stehenden Applaus einbrachte.

Am Nachmittag ging es mit dem „Chorschiff“ von Herne nach Gelsenkirchen, wo am Abend in der Veltins-Arena das große Abschlusskonzert mit allen an diesem Wochenende präsenten Chören und bedeutsamen Einzelsolisten die 55000 Zuhörer und Mitsingenden begeisterte.

Etwas ruhiger und erholsam ging es am Sonntag auf dem Schiff über den Mönnesee, hier gab der Chor nochmals spontan eine Kostprobe seines Könnens ab.

Neue Ideen für die weitere Gestaltung der Beziehungen wurden bereits auf der Heimfahrt besprochen.

Damit diese Reise im Jubiläumsjahr zu einem ganz besonderen Erlebnis wurde, hatten neben den Verwaltungen der beiden befreundeten Städte auch die Herner Sparkasse, die und Musikschule des Partnerschaftsvereins Herne, die Sektion Eisleben und der Gemeinnützige Frauenverein der Lutherstadt Eisleben e. V. beigetragen.

Buchlesung mit Peter Probst

Jenseits vom schicken, gemütlichen München:

Der Kriminalroman „Blinde Flecken“ spielt im Münchner Neonazi-Milieu - mit erstaunlicher Nähe zur Realität.

Der Drehbuchautor und Schriftsteller **Peter Probst** wird gemeinsam mit seiner Frau **Amelie Fried** aus seinem Buch „Blinde Flecken“ lesen.

26. Juli 2010

**Hotel & Restaurant Graf v. Mansfeld
- Konferenzraum in der 3. Etage -
Markt 56**

Lutherstadt Eisleben

Beginn: 18.00 Uhr

Peter Probst, der für das Fernsehen zahlreiche Tatorte und Polizeirufe verfasst hat, ist ein Krimiker und -künstler, aber nicht nur das. Der Autor hat, wie seine Frau, die Schriftstellerin Amelie Fried, einige jüdische Vorfahren, was ihm selbst lange nicht bekannt gewesen war. Gemeinsam mit Fried schrieb er vor zwei Jahren den Bestseller „Schuhhaus Pallas. Wie meine Familie sich gegen die Nazis wehrte“; und auch in seinem originellen und durchaus anspruchsvollen München-Krimi findet sich jetzt die eine oder andere überraschende Parallele zur eigenen Biografie.

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

*Wir gratulieren
im Monat Juli 2010
sehr herzlich*



in der Lutherstadt Eisleben

Herrn Gerhard Kudla	zum 96. Geburtstag
Frau Gertrud Hoppensack	zum 95. Geburtstag
Frau Annemarie Schönewerk	zum 94. Geburtstag
Frau Herta Müller	zum 93. Geburtstag
Frau Erna Wäldchen	zum 93. Geburtstag
Frau Margarete Hoppe	zum 93. Geburtstag
Frau Rosemarie Büchner	zum 90. Geburtstag
Frau Martha Stuhr	zum 90. Geburtstag
Frau Anna Bödewig	zum 90. Geburtstag
Frau Tscheri Kollwe	zum 90. Geburtstag
Frau Erich Brachmann	zum 90. Geburtstag
Herrn Gerhard Mögling	zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Frau Ursula Kindling	zum 82. Geburtstag
----------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Burgsdorf

Frau Herta Gust	zum 88. Geburtstag
-----------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Frau Anneliese Fiedler	zum 82. Geburtstag
Frau Marianne Kaszik	zum 81. Geburtstag
Frau Gerda Sättler	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Kleinosterhausen

Herrn Harry Damro	zum 82. Geburtstag
Frau Martha Koch	zum 81. Geburtstag
Frau Hanni Voigt	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf

Frau Margarethe Berend	zum 86. Geburtstag
------------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Frau Ilse Wenning zum 88. Geburtstag
 Frau Berta Ullrich zum 86. Geburtstag
 Frau Erna Wirth zum 85. Geburtstag
 Frau Hildegard Möller zum 83. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Herrn Kurt Bittner zum 84. Geburtstag
 Frau Hilde Stöbe zum 84. Geburtstag
 Herrn Manfred Alsleben zum 83. Geburtstag
 Herrn Helmut Helmis zum 83. Geburtstag
 Frau Margarete Sido zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

Frau Gertrud Rockendorf zum 84. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Ursula Gottschalk zum 80. Geburtstag
 Herrn Hans Bock zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Frau Ruth Mögling zum 88. Geburtstag
 Frau Hildegard Küchenthal zum 84. Geburtstag
 Frau Charlotte Becker zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben Ortschaft Volkstedt

Frau Elsa Jeske zum 89. Geburtstag
 Frau Irmgard Tritt zum 88. Geburtstag
 Herrn Joachim Friedrich zum 85. Geburtstag
 Frau Margarete Siebecke zum 84. Geburtstag
 Herrn Otto Meyer zum 84. Geburtstag
 Frau Elise Michelmann zum 83. Geburtstag
 Frau Anna Drexler zum 81. Geburtstag
 Frau Anna Rückschloß zum 81. Geburtstag
 Frau Ruth Walther zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Herrn Werner Bastille zum 89. Geburtstag
 Frau Elli Meinicke zum 89. Geburtstag
 Frau Erika Maaß zum 85. Geburtstag
 Frau Erika Hirte zum 84. Geburtstag
 Frau Jutta Koch zum 83. Geburtstag

Geburtstagsliste

AWO ML Sozialdienst gGmbH
 Alten- und Pflegeheim
 Rudolf-Breitscheidstr.

*Wir gratulieren unseren
 Geburtstagskindern im
 Monat Juli 2010 sehr herzlich*



24.07. Gerhard Koch zum 74. Geburtstag
 25.07. Harald Vollmann zum 74. Geburtstag
 28.07. Waltraud Ritter zum 89. Geburtstag

**Seniorenresidenz im Park GmbH
 „Lutherhof“**

*Wir gratulieren unseren
 Geburtstagskindern im
 Monat Juli 2010 recht herzlich*



01.07. Ernst Pluczyk 85 Jahre
 03.07. Kurt Wolf 76 Jahre
 04.07. Maria Plaha 82 Jahre
 04.07. Ernst Paul Kalinke 81 Jahre
 17.07. Lutgard Pietsch 76 Jahre
 22.07. Fritz Erbert 72 Jahre

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den vergangenen 3 Wochen überschlugen sich die Meldungen zur Finanzsituation der Lutherstadt Eisleben.

Am 8. Juni 2010 wurde den Stadträten in der 3. Sondersitzung ein Haushalt vorgelegt, der im Ergebnisplan ein Defizit von 7,3 Millionen Euro aufwies.

Nach einer hitzigen Diskussion wurde von der Fraktion „Freie Fraktions Gemeinschaft“ beantragt, diese Beschlussvorlage zurück in die Ausschüsse zu verweisen. Diesem Antrag wurde mehrheitlich zugestimmt.

Noch während dieser Sitzung verständigte man sich darauf, dass eine Beratung in den einzelnen Ausschüssen bei dieser Komplexität nicht den gewünschten Erfolg bringen würde. Man wählte schließlich die Form einer Klausurtagung (Ausschluss der Öffentlichkeit) und setzte dafür zwei Tage, den 18. und 19. Juni 2010 an.

Um bereits hier die notwendigen Weichen für den Haushalt 2010 zu stellen, wurden alle Beteiligten zu dieser Tagung eingeladen. An dieser Tagung nahmen der Landkreis Mansfeld-Südharz, die WIBERA (Wirtschaftsberatungs AG), die Fraktionen des Stadtrates, die Leiter der Eigenbetriebe der Lutherstadt Eisleben und die Verwaltung teil.

Bereits am Samstag berieten die Beteiligten über ein 25 Punkteprogramm, das dem Stadtrat als Hauptbestandteil des Konsolidierungsprogrammes für den Haushalt 2010 zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Ziel ist es, bis spätestens 2018 einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können.

Folgende Punkte wurden festgelegt:

1. Prüfung der Erstellung eines Doppelhaushalts für das Jahr 2011/2012
2. Arbeitszeitreduzierung der Vollzeitbeschäftigten (Arbeitszeitzeit)
3. Übertragung des Regenwasservermögens an den AZV - vorbehaltlich eines Gutachtens
4. Verkauf der Straßenbeleuchtung - vorbehaltlich eines Gutachtens
5. Überarbeitung aller Satzungen der Lutherstadt Eisleben, einschließlich der Eigenbetriebe der Lutherstadt Eisleben
6. Erhöhung der Hebesätze für 2011
7. Überprüfung/Verkauf einer Liegenschaft/Immobilie des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, hier Objekt Plümickestraße: Kita „Glück auf“
8. Reduzierung der Kosten Wärmeversorgung der Schulen und anderer kommunaler Einrichtungen
9. keine Investitionen in der Grundschule Osterhausen über den normalen Werterhalt hinaus
10. Streichung der energetischen Maßnahmen in der Torgarschule - weitere Maßnahmen nur in Verbindung mit Fördermitteln möglich
11. Übergabe der Sporthalle „Thomas Müntzer“ an den Sportverein „BUSG“ Eisleben bei Zahlung eines Zuschusses von 10.000,- Euro,
12. Senkung der geplanten Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen um 65.000,- EUR (Übertragung an Vereine, z. B. keine Beteiligung der Stadt am „Tag des offenen Denkmals“)
13. Prüfung der Übertragung der Aufgaben bzw. der Personalübergabe des Kulturamtes an die Kulturwerk GmbH
14. Erarbeitung eines Sportstättenkonzeptes und gleichzeitige Prüfung der Übertragung von Aufgaben und Personal an den Kreissportbund Mansfeld-Südharz
15. Erstellung eines Stadtfeuerwehrkonzeptes (Gefahrenanalyse bereits in Arbeit)
16. Prüfung der Möglichkeit der Übergabe von Leistungen bzw. Teilleistungen der Liegenschaftsverwaltung an die Wobau (Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH)



17. Übergabe der Wohnungsverwaltungsleistungen des Gebäudemangements an die Wobau
18. allgemeine Prüfung von Investitionen, die noch beeinflusst werden können
19. Auswertung und Prüfung der Möglichkeit der Änderung der Betriebsform der Eigenbetriebe Betriebshof, Bäder und Märkte - vorbehaltlich eines Gutachtens
20. Überarbeitung aller Stellenbeschreibungen infolge der Einführung der doppelten Haushaltsführung
21. Überprüfung der Reduzierung freiwilliger Leistungen und Übertragung an Vereine
22. Überprüfung eines noch abzufordernden Angebotes der Stadtwerke zur Lohn- und Gehaltsrechnung
23. Überarbeitung der Standards gemäß der Beauftragung an die WIBERA
24. Reduzierung der bisher veranschlagten Zuschüsse an Vereine für die Ortschaften aufgrund der Gebietsänderungsvereinbarungen
25. Überprüfung der Kalkulation Eigenbetrieb Betriebshof.

In der Pressekonferenz am Donnerstag, dem 24. Juni 2010, stellten die beiden Stellvertreter der Oberbürgermeisterin, Micheal Richter, 1. Stellv. und Bernd Kubica, 2. Stellv., dieses Programm vor. Beide wiesen darauf hin, dass die Verwaltung alle Maßnahmen in den Entwurf des zukünftigen Konsolidierungsprogrammes zum Haushalt 2010 einarbeiten wird. Zuvor müssen allerdings entsprechende Gutachten eingeholt werden, um die Nachhaltigkeit nachzuweisen.

Zudem sind für die einzelnen Maßnahmen Beschlüsse notwendig, die der Stadtrat fassen muss.

Abschließend bemerkte Herr Richter, „Wir haben einen steinigten Weg vor uns, aber wenn alle Beteiligten gemeinsam sich der Situation bewusst sind, werden effiziente Lösungen gefunden.“

Wir wollen die Bürger so wenig wie möglich belasten - das wird uns nicht in jedem Fall gelingen. Es muss uns aber gelingen, dass wir das Zusammenleben aller Bürger so zu organisieren, dass sich alle Bürger in der Lutherstadt Eisleben wohlfühlen. Schwerpunkte sind die Freizeitgestaltung, die Bildungsmöglichkeiten, das Gewerbe der Innenstadt und natürlich die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen“, so Richter.

Nun muss dieses Programm mehrheitlich durch den Stadtrat beschlossen werden, damit die Umsetzung zügig eingeleitet werden kann.

Liebe Eisleberinnen, liebe Eisleber,

unsere Stadt gehört zu den 16 Lutherstädten (Augsburg, Coburg, Eisenach, Erfurt, Halle, Heidelberg, Lutherstadt Wittenberg, Magdeburg, Marburg, Schmalkalden, Speyer, Torgau, Worms, Zeitz und Stadt Nordhausen), die aller zwei Jahre im Gedenken an den Reformator einen Preis an Frauen und Männer, die „in Wort und Tat für die Gesellschaft, die Gemeinde, den Staat bedeutsame Aussagen gemacht und gegenüber Widerständen vertreten haben“ vergeben. Der Preis „Das unerschrockene Wort“ ist mit 10.000 Euro dotiert und wird am 14. Mai 2011 in Heidelberg zum achten Mal übergeben.

In der Präambel des Preisstatuts heißt es: „In einem freiheitlichen demokratischen Gemeinwesen gehört das freie Wort zu den wichtigsten konstitutiven Elementen. Auch in einer Gesellschaft, in der die Meinungsfreiheit Verfassungsrang hat, gibt es vielerlei Gründe, Zwänge, Versuchungen und Hindernisse, die zu einer Einengung und damit letztlich zu einer Bedrohung der freien Meinungsäußerung führen können. Wenn aber Opportunitätsdenken, das Bemühen um Anpassung und Konformität und die Scheu vor vermeintlichen Autoritäten überhand nehmen, dann verkümmert

der Mut, unüberhörbar das zu sagen, was möglicherweise unbequem ist, der vorherrschenden oder der obrigkeitlichen Meinung zuwiderläuft, aber um der Wahrheit und Wahrhaftigkeit Willen ausgesprochen werden sollte.“

Bisher wurden Herr Prof. Dr. Richard Schröder (1996), Herr Prof. Dr. Hans Küng (1999), Frau Uta Leichsenring (2001), Frau Gertraud Knoll (2003), Herr Stephan Krawczyk (2005), Frau Emel Abidin-Algan (2007) und Frau Andrea Repke (2009) mit dem Preis geehrt.

Wir sehen, es gibt Persönlichkeiten, die sich durch ihr unbedingtes Handeln für eine Sache engagieren und dabei auch vorherrschende Meinungen infrage stellen. Sicher sind Sie, liebe Eisleberinnen und Eisleber, solchen Menschen schon begegnet oder haben von ihnen gehört.

Bis zum 15. September 2010 kann auch unsere Stadt eine Frau oder einen Mann für den Preis vorschlagen. Die Empfehlungen der einzelnen Städte werden dann im Oktober 2010 von einer Jury, in der die Oberbürgermeister der beteiligten Städte sowie sechs weitere Juroren stimmberechtigt sind, bewertet, und der Preisträger bzw. die Preisträgerin wird ausgewählt.

Deshalb möchte ich Sie herzlich einladen, Ihren Vorschlag/Ihre Anregung für eine würdige Preisträgerin bzw. einen würdigen Preisträger bis zum **20. August 2010** mit Ihrer Begründung an die Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben zu senden. Bitte vermerken Sie auf Ihrem Brief das Kennwort: „Das unerschrockene Wort“.

Ich bin sicher, mit Ihrer Unterstützung der Jury eine interessante Empfehlung geben zu können, und freue mich auf Ihre Vorschläge.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

„Lutherstadtfest“ 2010 begeisterte hunderte Besucher

„Tag der Vereine“, „Fest der Kulturen“ und „Kinderfest“ Kompliment an die Veranstalter Von Gudrun Riedel

Eisleben feierte zum zweiten Mal vom 28. bis 30. Mai 2010 das „Lutherstadtfest“.



Seit dem vergangenen Jahr haben sich als Veranstalter Firmen, Betriebe, Gewerbetreibende, Privatpersonen und die Lutherstadt Eisleben dazu bekannt, dieses „Lutherstadtfest“ zu einem gro-

Ben Teil aus Spenden, Standgeldern und dem Verkauf eines Buttons zu finanzieren. Eröffnet wurde das diesjährige Stadtfest um 19.30 Uhr durch die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer. Sie nutzte die Gelegenheit und bedankte sich bei allen, die es ermöglicht hatten, dieses „Lutherstadtfest“ zu veranstalten. Danach war bis in die frühen Morgenstunden Stimmung auf der Marktbühne mit der Partyband „Rosa“.

Bei strahlendem Sonnenschein radelten am Samstagmorgen 94 Radfahrer aus dem Mansfeld-Südharzkreis einmal um den Süßen See.

Eingeladen hatten die Mittelstandsvereinigung und die Tourist-Information der Lutherstadt Eisleben. Die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer fuhr tapfer die 28,8 km mit. Um 9.00 Uhr gestartet, waren Thomas Kötner, Antje Zeising und Dagmar Seifert schon nach 110 Minuten wieder auf dem Marktplatz und wurden verständlicherweise freudig begrüßt. „Das Radfahren war bei dem schönen Wetter klasse“, so die begeisterte Leiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen, Doris Richter, die die leckere Erbsensuppe nach der Tour genoss.



Während die Radfahrer noch unterwegs waren, spielten 75 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Fröhlich aus Heiligenthal zum „Musikalischen Frühschoppen“ auf. „Von Händel bis Ramstein“ so ihr vielseitiges, flott und munter dargebotenes Repertoire unter Leitung des Direktors Mario Dziallas.



Das Ambiente unter den Platanen der St. Andreas-Kirche ist ein wahres Refugium für Vereine, Verbände, Clubs, Firmen und Privatpersonen, um sich und ihr Schaffen zu präsentieren. Kulturamtsleiterin Ute Klopffleisch sieht im „Tag der Vereine“ „eine gute Chance, das Zusammenwachsen aller an Kultur Interessierter und vor allem der 10 Ortschaften der Stadt zu fördern“. So boten denn auch die dort präsenten 17 unterschiedlichsten Interessengemeinschaften, von der Feuerwehr bis zum Lionsclub, vom Kleingartenverband bis zum Miniaturschnitzer ein buntes Bild der vielfältigen Freizeitgestaltung, das zum Mitmachen anregte und das Lutherstadtfest sinnvoll und anregend bereichert. Neu war in die-

sem Jahr, dass z. B. die Frisörinnung mit den Meisterinnen Katrin Behrend, Ramona Delitt und Nicola Brunner neue Trendfrisuren an Ort und Stelle vorführte. Stadtwehrleiter Ramon Friedling hatte kurzerhand den Marktberg mit den teilnehmenden Wehren aus Eisleben und den 10 Ortsteilen zu einer „Straße der Feuerwehr“ umfunktioniert. Das Interesse an den Feuerwehren war riesen-



Die Hauptbühne war am Nachmittag für Eislebens Oberbürgermeisterin das Podium, um Sponsoren und Helfern des Stadtfestes zu danken und den Botschafter der Stadt, Timo Hoffmann, willkommen zu heißen. Besonderer Dank galt den Hauptsponsoren: der Sparkasse Mansfeld Südharz, der Wohnungsbaugesellschaft, Autohaus Schmidt (Honda) und den Stadtwerken. „Ohne die finanzielle Hilfe wäre das Stadtfest nicht möglich gewesen“, verkündete sie und dankte weiteren 21 Firmen und Privatpersonen für die finanzielle Begleitung und Unterstützung. „Ich stehe für Eisleben und Eisleben steht für mich“, bedankte sich der Polleber Schwergewichts-Profi-Boxer Timo Hoffmann für den herzlichen Begrüßungsbeifall. Er überreichte Bäckermeister Hans Morgenstern zwei Freikarten für seinen Open Air Boxkampf auf dem Gelände der Landesgartenschau in Aschersleben.

In der Bäckerei Morgenstern hatte Hoffmann zusammen mit den Mitarbeitern eine Torte gebacken, die er anlässlich des Spendenmarathons „Von Luther zum Papst“ auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben verkauft hatte. „Der Lauf nach Rom war für meine Mitläufer und mich ein überwältigendes Erlebnis. Den Papst zu sehen und die Begeisterung tausender Menschen an der Strecke erfahren zu haben, werde ich nie, nie vergessen“ so der 2-Meter Mann.

Das Sax'n-Anhalt Orchester, brachte die zahlreichen Zuschauer vor der Marktbühne so richtig in Stimmung. Es folgten Auftritte von Wolf Junghans (das Roger Whittaker Double) und Bery & Co. Vor und nach dem Auftritt des Stargastes die „Gommbay Dance Band“ sorgte die Partyband „BIBA und die Butzemänner“ für ausgelassene Stimmung.



Der dritte Tag des Lutherstadtfestes stand ganz im Zeichen von Familie und des „Festes der Kulturen“.

Es begann mit einem zünftigen Fröhschoppen mit den „Einetal Jägern“. Auf der Marktbühne gab es den „Gute-Laune-Nachmittag“ mit Dirk und Gästen. Mit dabei waren u. a. Nico M. und die Mansfeld Ladies. Mit den Mansfeld-Ladies kamen die Wolken.

Ob es die Ladies oder eine Laune der Natur war, auf jeden Fall ging nach dem plötzlich auftretenden starken Regen auf der Marktbühne nichts mehr.

„Aus Sicherheitsgründen mussten wir die Bühne sperren“ so Maik Schönemann, Inhaber der Bühne.

Nachdem der Regen nachgelassen hatte wurde das „Lutherstadtfest 2010“ mit der Ziehung der Gewinner der Tombola beendet.

Den Platz der Vereine gestaltete in diesem Jahr der Verein der Vietnamesen mit seinen rund 300 Mitgliedern. Mit zunehmendem Sonnenschein kamen die langen aus Seidenstoffen gefertigten Röcke mit Blusen bei den ranken schlanken, dunkelhaarigen Vietnamesinnen prachtvoll zur Geltung.

Großer Jubel herrschte, als das Eisleber Stadtoberhaupt mit „Hin Chao“ „Hallo“, die Gäste begrüßte.

Sie brachte ihre Freude darüber zum Ausdruck, dass zum 4. Mal dieses besondere Fest als Beitrag zur Integration und des friedlichen Miteinanders mit der Volksgruppe der Vietnamesen zum Lutherfest stattfindet.

Das folgende Programm bot farbenreiche Gewänder und so andersartig klingende musikalische Einblicke in die Kultur der Vietnamesen, die das zahlreiche Publikum mit großem Interesse verfolgte.

Die bunten, blumenreichen Kleider, bei denen rot für die Blumen, blau für den Himmel und grün für die Pflanzen stehen, gepaart mit den wippenden Fächern, die als Verlängerung der Arme dienen, gehören ebenso zu den traditionellen Tänzen, wie die Hüte aus Jurte oder Reisstroh, die die Tanzkleidung als notwendige Requisite komplettierten. Hellen, lautstarken Jubel erhielten die Kinder- und Jugendtanzgruppen. Mit Breakdance, Hipp-Hopp und Westerntänzen dokumentierten sie beeindruckend ihre Integration in die deutsche und internationale Kultur. Für Pham von Bouc, dem in Eisleben lebenden Vereinsvorsitzenden ist das selbstverständlich. „Wir leben in Deutschland, so müssen unsere Kinder die Sprache und die deutsche Kultur erlernen, sonst können wir nicht miteinander leben, die Kultur hält uns zusammen“. Am Samstag und Sonntag gab es auf dem Jüdenhof, gleich neben dem Marktplatz, mit Carrera-Autorennbahn und Hüpfburg ein Kinderfest.

Dieses Kinderfest wurde vom Autohaus „Honda-Schmidt“ aus Rothenschirnbach gesponsert. Das Highlight war an beiden Tagen das Bemalen eines Autos der Marke „Honda“.



Für Simone und Raik Mertens aus Eisleben war das „Lutherstadtfest 2010“ wieder richtig gut. „So friedlich kann die Welt bei Musik und Tanz sein, voneinander lernen und sich respektieren, dann ist alles im Lot, so muss es sein“.

Land überreicht Zuwendungsbescheid in Höhe von 2,6 Millionen Euro an die Lutherstadt Eisleben

Magdeburg, d. 4. Juni 2010

Sichtlich erleichtert wirkte der 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben und Leiter des Fachbereichs Kommunalentwicklung/Bau, Herr Michael Richter, als er gegen 14.45 Uhr den Zuwendungsbescheid aus den Händen von Minister für Landesentwicklung und Verkehr, Dr. Karl-Heinz Daehre, und dem Minister der Finanzen, Jens Bullerjahn, erhielt. „Nun können wir loslegen und unsere Projekte in die Tat umsetzen“, so Richter. Für die Lutherstadt Eisleben heißt das konkret, dass nun das Projekt „Museumsquartier Luthersterbehaus“ realisiert und das Konzept „Zentrum Taufe“ erstellt und in Teilen umgesetzt werden kann.



Herr Richter, Herr Bullerjahn und Herr Daehre (v. l.)

Der Zuwendungsbescheid wurde ausgereicht in Form einer nicht rückzahlbaren Zuwendung aus Landesmitteln gemäß § 44 Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von bis zu 45 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben, jedoch höchstens 2.600.000,00 Euro.

Für die obigen Projekte ist somit folgende Finanzierung möglich:

Eigenanteil Lutherstadt Eisleben	577.778,00 Euro
Anteil des Bundes	2.600.000,00 Euro
<u>Anteil des Landes</u>	<u>2.600.000,00 Euro</u>
Gesamtkosten	5.777.778,00 Euro

Die anwesenden Vertreter der Projekte, Herr Dr. Rhein, Stiftung Luthergedenkstätten (Bauherr) und Herr Richter, Stadtverwaltung Eisleben, luden Herr Bullerjahn auf eine Stippvisite der nun anstehenden Baustellen ein. Herr Bullerjahn nahm die Einladung dankend an und wird sich in nächster Zeit von der Verwendung der Mittel vor Ort überzeugen.

Tag der „Offenen Tür“ in der FF Lutherstadt Eisleben

Die Freiwillige Feuerwehr der Lutherstadt Eisleben lud am Samstag, dem 5. Juni 2010 zum Setzen des Frühlingsbaumes und gleichzeitig zum „Tag der offenen Tür“ ein. Bereits 10.00 Uhr öffnete die Feuerwehr ihre Tore und präsentierte ihre Technik vor dem Gebäude. Neben der Technikschaue wurden für die Jüngsten wieder zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten geboten. Die Jungs von der Feuerwehr hatten eine Hüpfburg, ein Bastelzelt, Geschicklichkeitsspiele und die Tischtennisplatte aufgestellt. Hinter dem Gebäude führten Feuerwehrleute eindrucksvoll vor, was passiert, wenn man einen Fettbrand mit Wasser löscht und wie eine Spraydose explodiert.



Herr Hövelmann, Herr Wunderlich und Herr Friedling (v. l.)

Nach dem Mittagessen, für das die Volksküche Mansfelder Land GmbH eine zünftige Erbsensuppe aus der Gulaschkanone anbot, besuchte der Innenminister von Sachsen-Anhalt, Rainer Hövelmann, die Kameraden der Feuerwehr von Eisleben. Gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Frau Fischer, begrüßten der Leiter der Feuerwehr Eisleben, Rene Wunderlich und der Stadtwehrleiter, Ramon Friedling, den Innenminister. Bei einem Rundgang durch das Gebäude informierte sich der Minister umfassend über den Ausbildungs- und Technikstand der Wehr. Herr Wunderlich und Herr Ottilie beantworteten alle Fragen.



Die Jugendfeuerwehr überzeugte im Anschluss den Minister mit einer sehr beeindruckenden Übung. Vor dem Gebäude hatten die Kameraden eine ca. 2 Meter große Hausatruppe aufgestellt und kontrolliert in Brand gesetzt. Nach einem entsprechenden Funkspruch sauste ein TLF (Tank-Lösch-Fahrzeug) auf den Hof. In Windeseile, aber mit der nötigen Disziplin, zeigten die Jugendlichen, was sie während ihrer Ausbildung gelernt hatten. Schnell waren Schläuche ausgerollt und der entsprechende Verteiler gesetzt. Nach ca. 4 Minuten war das Übungsobjekt, was nun bereits richtig in Flammen stand und ordentlich Hitze entwickelte, gelöscht und die Jugendlichen ernteten Beifall von den Zuschauern. Im Anschluss an diese Übung übergab Herr Hövelmann an diese Jugendlichen Wettkampfgeräte. Mit diesen Geräten kann sich die Jugendfeuerwehr nun optimal auf den Bundeswettbewerb der Jugendfeuerwehren vorbereiten. Diese Geräte wurden genau wie die T-Shirts für die aktiven Mitglieder, vom Förderverein angeschafft. Bei den Geräten handelt es sich um eine Leiterwand, spezielle Hürden, ein Gestell, an dem das Knoten binden geübt werden kann, und ein Kriechtunnel. Herr Hövelmann bedankte sich für die Einladung und betonte nochmals, dass ein solcher Tag für die Wehr und die Bürgerinnen und Bürger enorm wichtig ist. An einem solchen Tag kann jeder die Räumlichkeiten besichtigen und schauen, wie mit den Steuergeldern der Schutz von Leib und Leben nachhaltig organisiert wird.



Zum Abschluss kam die historische Spritze der Wehr zum Einsatz.

Kampf um den Pokal der Oberbürgermeisterin

Lutherstadt Eisleben, den 5. Juni 2010

Einmal im Jahr treffen sich die Sportfreunde des Hundesports an der Landwehr und kämpften um den Pokal der Oberbürgermeisterin.

Pünktlich um 9.00 Uhr eröffnete Herr Richter, 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben den Wettkampf. Insgesamt waren acht Mannschaften am Start. Am Wettkampf waren folgende Hunderassen vertreten: Deutscher Schäferhund, Malinois, Airedale Terrier, Dobermann, Rottweiler, Riesenschnauzer und Boxer.

Vorgeführt und gerichtet wurde nach der Prüfungsordnung VPG (Vielseitigkeitsprüfung für Gebrauchshunde) - Stufe 1 in der Abteilung Unterordnung und Schutzdienst.

Kampfrichter war der Sportfreund Klaus Bartnik aus Weddersleben.



Den Pokal errangen die Sportfreunde Ingo Hampel und Nico Hoffmann vom Hundesportverein (HSV) Gerbstedt.

Platz 2 ging an den HSV Klostermansfeld II und Platz 3 an die Ortsgruppe (OG) Landwehr I mit B. Kluge.

Die weiteren Platzierungen: OG Landwehr II, OG Klostermansfeld I, die Ortsgruppen I und II aus Querfurt und die OG Landwehr III. Ältester Teilnehmer war der Eisleben Horst Gebauer, der mit seinen 75 Jahren nach wie vor eine stabile Leistung erbringt.

Tipp: Jeden Samstag ab 14.00 Uhr ist bei der OG Landwehr Welpenspielstunde für jedermann ca. 1 Stunde).

Neu, nach der Welpenspielstunde führt die OG Landwehr das Agility Training durch.

Agility ist ein Sport zu zweit. Zwei völlig verschiedene Geschöpfe (Hund und Mensch) sollen in Harmonie ihr Bestes geben.

Dieses Training ist für alle Hunde mit Bewegungsdrang und natürlich werden hier auch die Besitzer der Hunde gefordert.

Ausstellung in der Turmkammer der St. Petri- und Pauli Kirche wurde für kurze Zeit eröffnet

Von Gudrun Riedel

Eine Turmbesteigung der Frauen der Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri, an der die Eisleber Malerin Mariana Lepadus teilnahm endete mit einem Blick aus der Türmerwohnung über die Stadt mit ihren vielen roten gedeckten Häusern. Für Mariana war das der Impulsgeber, diese faszinierende beeindruckende Stadt malerisch in Kunstwerken festzuhalten.

Im mittelalterlichen herrlich passenden Ambiente der Turmkammer der Petri-Kirche wurde von Türmer Klaus Rohde am Freitag, dem 11. Juni 2010, in Vorbereitung des Petri-Festes, nun eine kleine aber feine Ausstellung unter dem symbolischen Titel „Fensterbilder“ eröffnet.



Herr Rohde und Frau Lepadus



Blick zur St. Andreskirche

Die Malerin Mariana Lepadus drückt mit ihren Kunstwerken ihre ganz persönlichen Eindrücke unter dem Thema: „Der Weg nach Hause, vom Turm der St. Peter- und Pauli-Kirche gesehen“. Der Gedanke, mit welcher Liebe die Einwohner der Stadt ihre Häuser wieder schön machen und die Dächer mit so herrlich roten Dachziegeln decken ließen, hat sie nicht mehr losgelassen. Denn im Petri-Viertel liegen „Altes und Neues“ dicht beieinander, die Gassen, Gärten, klaren Linien, die Haupt- und Nebenstraßen. „Die Stadt, in der ich wohne, von der Türmerwohnung aus gesehen zu malen, das hat mich inspiriert“, so Lepadus. Einfach zeigen, wie die Stadt ihr Gesicht 20 Jahre nach der Wende verändert, war ihr Motor.

Die in Acryl gemalten Widerspiegelungen der vielfältigen Dachformen mit unterschiedlichsten Rotschattierungen empfindet der Betrachter wie ein Spiel mit Farben und Formen, mit denen sie ihre Freude und Liebe für die Lutherstadt Eisleben ausdrückt. Interessant die gelungene Darstellung des Unesco- Weltkulturerbes das „Martin Luthers-Geburtshausensemble“. Die Mehrheitigkeit der Häuserformen, die Linien, Fluchten und die Verbindung der historischen Lutherstätten mit den neuen Zubauten ist eine gelungene ästhetische Symbiose in Farbe von alten und neuen Bauten.

Der Vorsitzende des Vereins der Mansfelder Berg- und Hüttenleute Armin Leuchte überreichte dem „Türmer“ einen präparierten Bergmanns - Fahrhut der als Spendenkasse für die Malerin, die in Kürze ein Atelier einrichten möchte verwendet werden kann. Die erstmalig einem öffentlichen Publikum gezeigte Ausstellung sollte nicht nur auf die Turmkammer beschränkt bleiben, denn sie ist künstlerisch interessant und wertvoll und verdient große Besucherresonanz.

9. KulTour-Nacht/Kultur erleben

Vom Förderverein für Kultur und Brauchtum im Mansfelder Land e. V., sowie vom Tourist-Information Lutherstadt Eisleben e. V. wurde dieses kulturelle Highlight vorbereitet. Wie in den vergangenen Jahren hatten auch in diesem Jahr die zahlreichen Besucher wieder die Qual der Wahl, um für sich das richtige Programm aus dem Gesamtangebot zusammenzustellen.

An neun verschiedenen Standorten boten 17 Ensembles und Einzelakteure den Besuchern ein erlesenes, abwechslungsreiches und von hoher künstlerischer Qualität getragenes Programm. Zusätzlich wurden auch die vorhandenen Ausstellungen, der Klostergarten und der Souvenirladen von den Besuchern sehr gut angenommen. Es war schier unmöglich, alles in Ruhe zu genießen, sodass auch Laufen und Stehen angesagt war.



Äbtissin Mutter Agnes (Mitte) begrüßt gemeinsam mit Herrn Jantos (links) und Herrn Haseloff (rechts) die Gäste

Bevor es aber so richtig losging, begrüßte Vereinsvorsitzender Eduard Jantos Ehrengäste, die das Eisleber Kultur-Vergnügen hautnah erleben wollten. Unter ihnen Wirtschaftsminister Reiner Haseloff, der die Kul-Tour-Nacht gemeinsam mit Romy I, der Blütenprinzessin Seengebiet Mansfelder Land, eröffnete. Weitere Ehrengäste waren die Äbtissin Agnes, Andre Schröder, Staatssekretär, der Europaabgeordnete Horst Schellhardt, Profi-Boxer Timo Hoffmann sowie der Direktor der Luthergedenkstätten-Stiftung Dr. Stefan Rhein.

Die Spielstätten der St. Gertrud-Kapelle, die Klosterkirche, das Eheschließungszimmers und das Liborius-Haus erwiesen sich für Klassik-Programme wegen ihrer wunderschönen Atmosphäre und auch vorhandenen Sitzmöglichkeiten als besonders gut geeignet.

Wie im vergangenen Jahr wurde der 20-jährige Victor Hartobano aus Dessau mit seinen Harfe-Solokonzerten bei jedem seiner Auftritte umjubelt. Mit hoher technischer Perfektion, in eigener Interpretationsart sowie liebenswürdiger Hintergrund-Moderation verzauberte er die Besucher.

Wie mit Musik der Renaissance in der Klosterkirche die „Wittenberger Hofkapelle“ das ergriffene Publikum anrührte, war gekonnt. Ob in Kirche oder Hotel-Foyer, die 28 Gospelsänger von JOY'NUS unter Leitung des Organisten Thomas Piontek elektrisierten die Besucher mit ihrer unbändigen Sangesfreude und mitreißender Begeisterung.

Das Eheschließungszimmer bot mit seiner feinen Ausstattung drei Musikern der Staatskapelle Halle (Cello, Klavier und Geige) das richtige Ambiente. Im Liboriushaus gab es freche, frivole und erotische Lebensweisheiten von Menantes bis Villon anzuhören. Die Amateurtheatergruppe aus Eibenstock verstand es ausgezeichnet, so gekonnt menschliche Schwächen darzustellen, dass darüber herzlich gelacht werden konnte.



Botschafterin des Landkreises Mansfeld-Südharz (2. v. l.)

Für ihr ehrenamtliches Engagement in der Vergangenheit und mit der Hoffnung, sich auch in Zukunft weiter zu engagieren erhielten:

Katharina von Bora, alias Gudrun Riedel (70) und der Leiter des Blasmusikorchesters der Kreismusikschule Maik Menzel aus Sangherhausen (37) diese Ehrenurkunde.



„Art tremondo“

Ähnlich die vier Schauspieler der Eisleber Landesbühne, die frisch aufspielten, wie es in einer „abgestandenen“ Ehe zugeht. Und letztendlich ließ Ralf Richter im Zwiegespräch mit Christoff Montagne das lach- und beifallsfreudige Publikum wissen, dass das Kräutlein Salbei für Mann und Frau ewige Jugend und Liebeskraft versprechen.

Tanzen war in diesem Jahr angesagt. Und im Mechthildsaal hatten es gleich drei Kapellen, die „Evergrenn-Swing Band“, „Da capo“ und die „Torsten-Witt-Band“ geschafft, mit tollen Arrangements und leidenschaftlicher Spielfreude das Publikum zum Tanzen zu bewegen.

Im Hotel-Foyer war der Teufel los. Die fünf „verrückten“ Steinmeister aus Naumburg brachten die Besucher zum Kochen. Viele Besucher waren von den jungen, hübschen Russinnen aus der Gruppe „Zariza Gitarre“ hin und hergerissen.

Auf zwei Meter hohen Stelzen bewegte sich leise, anmutig und bedächtig das Duo „Art tremondo“ durch das Kloster-Gelände. Von innen leuchtend und in blaue Gewänder gekleidet, interpretierten die beiden Akteure den Wassertänzer, die Windsbraut und Aquarius.

Für Speis und Trank sorgte in bewährter Weise das Team vom Hotel „An der Klosterpforte“, das sich als guter Gastgeber erwies. Die KulTour-Nacht endete mit einem von der Firma Wiesner gut gestaltetem Feuerwerk, das mit viel Beifall bedacht wurde.

Die Besucher lobten einhellig die Vielfalt und den hohen künstlerischen Wert der agierenden Ensembles mit ihren Instrumentalisten und Sängern.

Durch den Wirtschaftsminister Reiner Haseloff wurden an diesem Abend zwei Persönlichkeiten die Ehrenurkunde, „Botschafter des Landkreises Mansfeld-Südharz“ verliehen.

Mitglieder des Vereins „Altes Vikariat“ trafen sich zum Arbeitseinsatz

Von Gudrun Riedel

Er macht immer mal wieder von sich reden, der im Jahre 2008 in der Lutherstadt Eisleben gegründete Verein „Altes Vikariat“. So auch am Samstag, dem 12. Juni 2010, als die Vereinsmitglieder aufgerufen waren, Beräumungsarbeiten auf dem historischen Gelände vorzunehmen und die alten Kellerräume von Schutt und Unrat zu entrümpeln. Dr. Lauenroth, Dr. Köllner, Thomas Lucke, Rudi und Andreas Wuttke trugen über 100 Eimer aus dem Kellergewölbe.

Es ist für die 17 Gründungsmitglieder ein ehrgeiziges Ziel, Teile des ältesten aus dem 16. Jahrhundert stammenden Profangebäudes der Stadt, in welchem früher der Vikar der St. Andreaskirche lebte, zu erhalten und die dazugehörige Freifläche sowie die Kellerräume wieder herzurichten, sodass sie in absehbarer Zeit für die Vereinsarbeit und kleine Geselligkeiten verfügbar sind.

Dabei sieht sich der Verein in der Pflicht, das Gelände durch Aktivitäten immer wieder ins Bewusstsein der Eisleber Einwohner zu rücken. Durch bürgerliches Engagement wurden in der Vergangenheit die Reste des Gebäudes gesichert, und konserviert

Dr. Mathias Köllner, Stellvertretender Vorsitzender, sieht in der Vereinsarbeit in Zukunft noch weitere Aufgaben kommen: „Wir wollen für die Besucher das Gelände zu einer Oase der Ruhe und Erholung mit einem Blick auf die Stadt umfunktionieren. Das wäre unser konkreter Beitrag zum Wohle der Stadt“.

Die geplanten umfangreichen Sanierungsarbeiten am Quartier „Martin Luthers Sterbehaus“ und damit einhergehend die mögliche Verlagerung des Haupteingangs stellen auch an den Verein im Dialog mit der Lutherstiftung und der Stadtverwaltung neue An- und Herausforderungen.

Da das gesamte Vikariats-Gelände der Lutherstadt Eisleben gehört, würden es Vereinsmitglieder und Sympathisanten des „Alten Vikariats“ dankbar begrüßen, wenn die große an der Rückseite des Lutherhaus gelegene Freifläche nicht weitere Jahre ungenutzt bleibt.

Kabarett-Sommer im Katharinenstift der Lutherstadt Eisleben

Lachen muss auch Spaß machen dürfen!

Unter diesem Motto wird der Kabarettssommer im Katharinenstift 2010 seine Fans beglücken.

Das von der Veranstaltergemeinschaft, dem Ortsverein der SPD, dem Galerie-Café Ehrwert, Deckerts Garni-Hotel und dem Natur- und Regionalmarkt in diesem Jahr zum 5. Mal vorbereitete „Sommerkabarett 2010“ hat wie in den Jahren zuvor zwei Partner, die für die inhaltliche Ausrichtung verantwortlich sind: die Landesbühne Sachsen-Anhalt und das Wittenberger Klack-Theater. „Kunst Open Air zu genießen und dabei gastronomisch betreut zu werden, das passt gut zusammen und trifft den Nerv vieler“ so Stefan Gebhardt, einer der Mitinitiatoren des Kabarettssommers.



Sommerskabarett 2009

Bei schlechtem Wetter gibt es die Ausweichvariante ins „Café Liebevoll“ oder in die Räume der Kantine des ehemaligen Mansfeld Kombines. „Die Zusammenarbeit mit der Landesbühne hat sich als ausgezeichnet erwiesen und ist eine wundervolle Bereicherung zum Wittenberger Kabarett. Jeder kann sich sein eigenes Programm zusammenstellen“, so die Veranstalter, die auch hoffen, dass der einheitliche Kartenpreis von 12.00 € gut ankommt. „Der letzte der feurigen Liebhaber“ des englischen Schriftstellers Neil Simon wird am Freitag, dem 2., Sonnabend dem 3. und Sonntag dem 4. Juli jeweils ab 20.00 Uhr aufgeführt.

Die Liebesabenteuer eines in die Jahre gekommenen Fischrestaurantbesitzers namens Barney, der seine Silberhochzeit und seinen runden Geburtstag auf sich zukommen sieht. Barney will es noch einmal wissen, wie es ist, mit jungen, knackigen Damen die Liebe zu genießen, die sich im Laufe einer Ehe langsam aber sicher davon geschlichen hat.

Die Premiere des diesjährigen Kabarettprogramms des Wittenberger Klack-Theaters „Auferstanden aus Rosinen - Deutschland, einig Flaschenpfand“ wird am Freitag, dem 16. Juli im Katharinenstift stattfinden.

War die Wiedervereinigung nun eine Liebesheirat oder eine Zwangsehe?

Nun sind die Flitterwochen vorbei und wie geht es nun weiter? Dass dabei viel Menschliches zwischen Ost und West, Mann und Frau, Jung und Alt, mit den lieben kleinen und großen Schwächen zur Sprache kommt, versteht sich von selbst.

Weitere Aufführung des Klack-Theaters am Sonnabend, dem 17. Juli und am Sonntag, dem 18. Juli 2010 jeweils um 20.00 Uhr.

STABIL - Ein Projekt der BTH GmbH Eisleben in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft SGB II Mansfelder Land

Selbstfindung - Training - Anleitung - Betreuung - Initiative - Lernen = STABIL

Die Bildungs-, Technologie- und Handelsgesellschaft mbH Eisleben versucht durch dieses Projekt in enger Zusammenarbeit mit der ARGE Mansfelder Land Jugendliche durch individuelle Hilfestellung dabei zu unterstützen, zu sich selbst und ihren Platz im Leben zu finden. Im Mittelpunkt der Projektumsetzung stehen die Entwicklung eines erwerbsorientierten Lebenskonzeptes aufbauend auf der sozialen Integration sowie die Förderung der persönlichen Entwicklung der Jugendlichen.

Gemeinsam mit den Teilnehmern sollen Produkte und Dienstleistungen entwickelt, produziert und vermarktet werden und die Herstellung von marktfähigen Produkten und Dienstleistungen soll ihnen Verantwortungsbewusstsein, Selbstbewusstsein und Selbstständigkeit vermitteln. Den Teilnehmern soll eine kontinuierliche berufliche und betriebliche Erfahrung ermöglicht und eine berufliche und persönliche Perspektive eröffnet werden. Die Teilnehmer bekommen weiterhin die Möglichkeit, sich vorberuflichen Leistungsanforderungen zu stellen und ihre eigenen Stärken zu erkennen und diese weiter zu entwickeln, um bessere Chancen auf die Vermittlung in vorberufliche oder berufliche Ausbildung bzw. Beschäftigung zu bekommen.



Das Projekt integriert 4

Ausbildungsbereiche:

Bereich Metall (z. B. Herstellung der Lutherrose als Schlüsselanhänger oder von Hundezwängern)

Bereich Garten- und Landschaftsbau (Gestaltung und Pflege der Grünanlagen der BTH mbH sowie von Sportplätzen der Region)

Bereich Küche (Versorgung der Auszubildenden, Teilnehmer und Mitarbeiter mit anspruchsvollen Frühstücksbuffets und Mittagessen)

Bereich Antiquariat (Katalogisierung, Lagerung, Verkauf und Versand von Fach- und Lehrbüchern)

Das Projekt hat bereits zwei Juniorfirmen hervorgebracht: „Die Südharzkantine“ und „Die Stahlingenieure“.

Aus der laufenden Maßnahme wurden bisher drei Jugendliche in Arbeit vermittelt.

Viele Jugendliche sehen für sich zum ersten Mal eine Perspektive und einen möglichen Weg zum persönlichen Erfolg.

WM-Tipp:

Die „STABILE“ Bierzeltgarnitur.

Diese Bierzeltgarnitur wird komplett nach ihren Wünschen und Abmessungen gefertigt. Die Garnitur besteht aus einem Tisch und zwei Bänken.

Bestellungen jederzeit über die BTH möglich.

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Feierliche Kranzniederlegung in der Lutherstadt Eisleben

Am Donnerstag, dem 17.06.2010, wurde durch den BSV-VOS, vertreten durch Herrn Wendt an der Gedenktafel des 17. Juni 1953 ein Kranz angehängen. Mit dabei war der Zeitzeuge Herr Schmidt aus der Lutherstadt Eisleben.

Anwesend waren auch der 1. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben Herr Richter und einige interessierte Bürgerinnen und Bürger.

Mit sehr energischen Worte warnte Herr Jantos in seiner Worten vor der Gefahr des Vergessenes. In seinen weiteren Ausführungen wies er noch einmal auf die Bedeutung dieses Tages für die Menschen hier in der Lutherstadt Eisleben hin.

„Wir stehen hier auf historischem Boden, hier genau gegenüber befinden sich die Gebäude des ehemaligen Mansfeld Kombina-tes „Wilhelm Pieck“, das ein wesentlicher Brennpunkt beim Aufstand am 17. Juni 1953 in der Lutherstadt Eisleben war.

„Heute vor 57 Jahren begehrte das Volk auch in der Lutherstadt Eisleben gegen seine Unterdrücker auf. Nur durch das Eingreifen der Sowjetarmee konnte die Diktatur des Kommunismus und Stalinismus die Macht behalten. Man wollte nicht sehen und auch nicht zugeben, dass man ein ganzes Volk für eine menschenfeindliche Diktatur ausbeutete. Verleugnungen, Verunglimpfungen, Geschichtsfälschung das alles gehörte zum Handwerk der SED Machthaber. Sie schreckten nicht davor zurück 17 Millionen Bürger einzusperren, die Bildung auf einen kommunistischen Personenkult einzustellen, sowie die militärische Aufrüstung der Wirtschaft voran zu stellen“.

Das Thema des Vergessens bzw. das Bewahren der Erinnerungen beschäftigten Herrn Schmidt. Er selbst hat damals das Unrecht am eigenen Leib zu spüren bekommen.

„Es ist sehr bedauerlich, dass sich so wenige Menschen für dieses Thema interessieren“, so Schmidt.



Herr Wendt, Herr Jantos und Herr Richter (v. l.); Herr Schmidt (rechts)

Seiner Ansicht nach gehört das Thema 17. Juni 1953 viel mehr in den Focus der Öffentlichkeit. Er äußerte seine Angst, dass wenn man heute nicht mehr von einem Volksaufstand sondern von einem Arbeiteraufstand spricht, das Thema bald gar nicht mehr besprochen wird. Er wies darauf hin, es war nicht „nur“ ein Arbeiteraufstand, sondern das ganze Volk, besonders hier im Mansfelder Land, hat sich gegen die damaligen Machthaber erhoben. Nur mit Gewalt konnte man diesen Aufstand beenden. Hintergrund: (Red.)

Im Juni 1953 herrschte in Berlin im sowjetisch besetzten Sektor und der Zone ein gespanntes Klima. Die SED-Regierung hatte wieder einmal die Normen für die zu erbringenden Arbeitsleistungen der „Werkstätigen“ erhöht und damit den Bogen über- spannt.

Nach ersten Arbeitsniederlegungen am 15. Juni brach am 17. Juni 1953 der Volksaufstand in der SBZ („DDR“) aus. Partei-

häuser gingen in Flammen auf, Haftanstalten wurden gestürmt und die Gefangenen befreit. Einige „Volkspolizisten“ warfen demonstrativ ihre Uniformjacken weg und mischten sich unter Beifall unter die Demonstranten.

Unter Beschuss, aber unter tosendem Beifall, wurde die verhasste rote Fahne vom Brandenburger Tor geholt.

Am 17. Juni, 13.00 Uhr, wurde durch die sowjetische Militärkommandantur über Ost-Berlin und 167 der 217 Stadt- und Landkreise der SBZ der Ausnahmezustand verhängt und das Standrecht erklärt.

Der Volksaufstand wurde innerhalb weniger Stunden durch die sowjetische Besatzungsarmee niedergeschlagen und in Blut und Tränen erstickt.

Mindestens 125 Menschen wurden erschossen oder hingerichtet, darunter 41 Sowjetsoldaten, die sich weigerten, auf Deutsche zu schießen.

Rund 25.000 Deutsche aus Ost und West wurden nach dem 17. Juni verhaftet und teils zu hohen Haftstrafen verurteilt.

Aufgepasst!

Jeden Abend auf dem Sofa? In der Lieblingskneipe immer die gleichen Gesichter? Keine Ahnung was in Eisleben und Umgebung noch so läuft? Dann kommt hier die Lösung.

Konzerte, Partys, Ausstellungen, Theater, Kabarett, Lesungen, Live-Musik, Bars, Restaurants, Cafés, Clubs, Volksfeste, Filmvorführungen oder andere Events - das kulturelle Angebot ist allumfassend und ausgesprochen vielfältig. Man muss es nur wissen! Habt ihr Lust, dabei zu sein, was zu erleben und nette Leute zu treffen? Dann schaut in unseren Veranstaltungskalender und entdeckt interessante Tipps.

Anmelden können sich Interessierte aus folgenden Bereichen: Gastronomie & Hotels, Bars & Kneipen, Kunst & Kultur, Regionale Erzeuger, Sport & Fitness, Vereine, Märkte, Unternehmen, Tourismus- und Reiseunternehmen.

Gern könnt Ihr auch eigene Veranstaltungen eintragen. Schaut einfach mal rein.

www.eisleben-live.de

Kreishandwerkerschaft Mansfeld-Südharz

Haus des Handwerks mit lebendem Zunftbaum, in der Nikolaistraße 29, 06295 Lutherstadt Eisleben.

Telefon: 0 34 75/60 22 84

Internet: www.kreishandwerkerschaft-mansfelderland.de

Club der „Alten Meister“ lädt herzlich ein!

Gegründet 09.02.1997

Wir sind für die Pflege und den Erhalt unseres Handwerkmuseums mit seinen 4000 Ausstellungsstücken verantwortlich.

Unser Museum ist von April bis Oktober, jeweils dienstags von 13.00 - 16.00 Uhr geöffnet.

Bei Anmeldung öffnen wir auch an anderen Tagen.

Das Handwerkmuseum befindet sich im Haus des Handwerks.

Aufruf

Internationaler Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2010

Lutherstadt Eisleben bittet um Vorschläge für Ehrungen

Die Lutherstadt Eisleben möchte auch in diesem Jahr Dank sagen und bürgerschaftlich engagierte Bürgerinnen und Bürger ehren. Es handelt sich hierbei um eine Ehrung durch die Oberbürgermeisterin und die Vorsitzende des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben für herausragendes und beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement im Jahr 2010, die aufgrund eines Vorschlages erfolgt.

Die Lutherstadt Eisleben sucht aus diesem Grunde gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern insgesamt 10 besonders „Bürgerschaftlich Engagierte“.

Bitte senden Sie zum **12. November 2010** schriftlich Ihre Vorschläge an das Sachgebiet „Öffentlichkeitsarbeit und Kultur“ der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben. Zu beachten ist hierbei, dass pro Person bzw. Institution höchstens zwei Vorschläge eingereicht werden. Die Stadt bittet bei den Vorschlägen um folgende Mindestangaben:

1. Name, Anschrift und Telefonnummer des Vorschlagenden
2. Name, Anschrift und Telefonnummer derjenigen/desjenigen, die/der vorgeschlagen wird
3. Dauer, Art sowie Beschreibung der in der Lutherstadt Eisleben, ihren Ortschaften oder in einem Ort der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben ehrenamtlich ausgeführten Tätigkeit
4. Eventuell vorhandene herausragende Leistungen, die mit dieser Tätigkeit in Zusammenhang stehen.

Folgende Voraussetzungen sind dabei bitte zu beachten:

- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss mindestens 2 Jahre, rückwirkend ab Einreichungsdatum, ausgeübt worden sein.
- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss in der Lutherstadt Eisleben, ihren Ortschaften oder in einem Ort der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben ausgeübt werden. Dabei können auch Personen geehrt werden, die selbst nicht in der Lutherstadt Eisleben, in einer Ortschaft oder einer Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft wohnen.
- Kommunalpolitikerinnen und -politiker sind von dieser Ehrung ausgenommen
- Die Vorschläge werden per Brief zu folgender Anschrift erbeten:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Sachgebiet „Öffentlichkeitsarbeit und Kultur“

Markt 01

06295 Lutherstadt Eisleben

Lutherstadt Eisleben, d. 1. Juli 2010

Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin

Nachruf

Wir sind tief betroffen über den plötzlichen Tod unseres Ortsbürgermeisters

Herrn Gerhard Becher

Herr Becher war durch sein Handeln in Burgsdorf allen ein geschätzter Partner, der stets um das Wohl aller Einwohner bemüht war.

Er beeindruckte durch seine Geradlinigkeit sowie sein gesellschaftliches und soziales Engagement.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Oberbürgermeisterin Lutherstadt Eisleben
Stadtrat Lutherstadt Eisleben
Ortschaftsrat Burgsdorf

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass

Herr Reinhard Walter Knöfel

verstorben ist.

Herr Knöfel war seit dem 2. Juni 2009 Ehrenstadtrat der Lutherstadt Eisleben.

Sein Engagement und sein Einsatz galt der Kommunalpolitik in der Lutherstadt Eisleben.

Er setzte sich sehr für die Kriegerdenkmale und für die Aufarbeitung der Geschichte des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers von Helfta ein.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Fischer

Oberbürgermeisterin der
Lutherstadt Eisleben

Krehan

Vorsitzende des Stadtrates
der Lutherstadt Eisleben

Streetwork

Ferienfreizeit in Vatterode

vom 26.07.2010 bis 30.07.2010

Streetwork der Lutherstadt Eisleben

Hallo liebe Kinder!

Vom 26.07. bis 30.07.2010 findet eine Ferienfreizeit in Vatterode mit vielen Überraschungen statt.

Teilnehmerbeitrag: 10,00 Euro

betreut werdet Ihr durch Streetwork der Lutherstadt Eisleben

Programm:

Montag, den 26.07.2010

10.00 Uhr Treffpunkt Anlaufstelle Streetwork
Abfahrt nach Vatterode
- Kennenlernen, (Namensbuttons)

20.00 Uhr Lagerfeuer/Grillen

22.00 Uhr Nachtwanderung anschließend Nachtruhe

Dienstag, den 27.07.2010

9.00 Uhr Fahrt nach Memleben

Mittwoch, den 28.07.2010

10.00 Uhr Fahrt nach Wippa/Rodelbahn

13.00 Uhr Baden in Großörner

19.00 Uhr Lagerfeuer, Spaßolympiade

Donnerstag, den 29.07.2010

9.30 Uhr Vorbereitung Indianerfest (Aufbau der Zelte, Basteln von Kleidung, Vorbereitung des Geländes)

13.00 Uhr Indianerfest

18.00 Uhr Abendessen am Feuer

Freitag, den 30.07.2010

10.30 Uhr Abreise, Ankunft 11.00 Uhr in Eisleben Anlaufstelle Streetwork

Die Feriengestaltung wird gesponsert vom LIONS Clubs der Lutherstadt Eisleben



Auf zum Heidepark Soltau

Die Streetworker der Lutherstadt Eisleben haben am 09.07.2010 eine Fahrt in den Heidepark Soltau geplant.

Abfahrt: 6:00 Uhr

Ankunft: ca. 20:00 Uhr

Kosten: 30,00 Euro

Kassierung täglich von 14 - 15:00 Uhr in der Anlaufstelle Streetworker Schloßplatzschule (über der Turnhalle).

Rücksprache unter der Tel.-Nr.: 01 72/6 47 50 83

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Kunden, Mitarbeiter und Bürger strampelten für unsere Kinder

Am Donnerstag, dem 27.05.2010, strampelten viele Eltern, Großeltern, Erzieherinnen, ehemalige Kindergartenkinder, Mitarbeiter aus dem EDEKA-Markt, Bürger der Lutherstadt Eisleben und Frau Richter vom Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen um die Wette. Für jeden gefahrenen Kilometer erhielt der Kindergarten Magdeburger Straße einen Euro. Da lohnte es sich schon, kräftig in die Pedalen zu treten.



Robert Otys auf dem Rad

Viele Bürger, denen das Fahrradfahren schwer fiel, spendeten lieber ein paar Euros für unsere Kinder. Der Tag verging sehr schnell, es machte allen viel Spaß und am meisten erfreute es die Kinder, die lautstark die Radler anfeuerten. Ein paar Tage später erhielten dann die Kinder vom EDEKA-Markt das erradelte Geld in Höhe von 235,00 €. Nun wird überlegt, welche Wünsche davon erfüllt werden können. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön Allen die dazu beigetragen haben und dem EDEKA-Markt in der Gerbstedter Chaussee, insbesondere der Frau Steinemann und ihrem Team.

Appelrath, Angela

Leiterin der Kita Magdeburger Straße

Namensgebung Kinderkrippe „Gänseblümchen“

Mit einem Theaterstück „Die große Namenssuche“ gespielt von den Kindern und Erzieherinnen der Kinderkrippe, begann bei schönem Wetter, das Kinderfest auf dem Spielplatz.

Viele Eltern, Großeltern, Geschwister und Gäste waren gekommen.

Behilflich bei der Suche des Namens waren die Elfe Vergissmeinnicht und ihre kleinen Zaubereifen, der Frosch, der Esel und der Fuchs. Die Gans hatte eine besondere Idee. Sie sagte zu den Kindern „Es gibt eine besondere Pflanze - das Gänseblümchen. Es gibt sie fast überall auf der Welt, wie Kinder auf unseren Erdenball.“ Die Gans überreichte den Kindern ein großes selbst gebasteltes Gänseblümchen. Mit Freude und Begeisterung wurde der Name „Gänseblümchen“ verkündet.



Bei Tanz und Spiel sowie einem leckeren Kuchenbasar klang das Kinderfest am späten Nachmittag aus.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken, die uns bei der Namensgebung unterstützt haben.

- Volksküche Mansfelder Land GmbH
- beckers bester GmbH
- Charmant Friseur-Körperpflege GmbH Kosmetikstudio, Glockenstraße 17
- „Mein Haarwerk“ Marlen Lindner, Magdeburger Straße 7c - d
- Parfümerie Kielgast
- Sparkasse Mansfeld-Südharz
- Landesbühne Sachsen-Anhalt
- Werbeagentur Reppert

Christa Gottschalk

und ihr Team

Kindertag mal etwas anders

In der Kindertagesstätte „Glück Auf“ wurde in diesem Jahr der Kindertag etwas anders gefeiert - auf bergmännische Art.

Die Kinder konnten beim

- Schlackewerf
- Lorennen
- Förderkorbziehen
- Wetter machen und
- vor Streb ihre Kräfte messen.

Damit das auch alles klappte, gab es zur Stärkung Fettbemme mit Gurke, Schachtwacke und Fummelklötzchen zu essen.

Mit dem Grubensaft wurde der Durst gelöscht.

Eine Überraschung gab es auch noch.



Zu Besuch kamen Vertreter des „Vereins der Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V.“ und brachten nicht nur kleine Geschenke mit, sondern erzählten unseren großen Kindern eine Geschichte über die ersten Bergmänner im Mansfelder Land.

Zum Abschluss bekam jedes Kind einen bergmännischen Teilnehmerpass und eine Urkunde vom Verein.

Trotz Regen und Wind hat das Wetteifern den Kindern sehr viel Spaß gemacht.

Sabine Karnahl/Leiterin der Kita

Eigenbetrieb Betriebshof

Eigenbetrieb Betriebshof der Lutherstadt Eisleben informiert!

Friedhofsverwaltung
Städtischer Friedhof, Magdeburger Straße 7b

Im Zuge der Neubelegung von Grabfeldern wird das Feld 11 eingeebnet.

Bürger, die diesbezüglich Rückfragen haben, werden gebeten, bis zum 30. Juli 2010 in der Friedhofsverwaltung, Magdeburger Straße 7b, Lutherstadt Eisleben vorzusprechen.

Die Friedhofsverwaltung möchten darauf hinweisen, dass alle Grabsteine, Einfasse und sonstiges Zubehör, welches nicht zum oben genannten Termin (30.07.2010) von der Grabstelle entfernt wurde, gemäß § 24 Abs. 2 der Friedhofssatzung der Lutherstadt Eisleben, in das Eigentum des Eigenbetriebes Betriebshof übergeht.

Zeidler
Betriebsleiter

Eigenbetrieb Märkte

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Achtung Terminänderung!

Aufgrund der Sparzwänge der Lutherstadt Eisleben verkürzen wir den Weihnachtsmarkt um eine Woche, auf neun Tage, um diesen nicht gänzlich dem Rotstift zu opfern.

Aus diesem Grund schreiben wir diesen mit dem veränderten Termin neu aus.

Ausschreibung für den Weihnachtsmarkt der Lutherstadt Eisleben
Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben
vom 4. bis 12. Dezember 2010
Hierfür suchen wir Anbieter

mit typisch weihnachtlichen bzw. der Jahreszeit entsprechenden Angeboten, oder Anbieter, die ihre Produkte am Stand herstellen.

Schirmstände werden nicht zugelassen.

Bei eigener Holzhütte/eigenem Stand ist ein aktuelles Foto erforderlich!

Wir stellen auch Hütten mit einem Nutzungsmaß von 3 x 2,5 m zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Angaben über das genaue Warenangebot, Länge x Breite der eigenen Hütte/des Standes, Stromanschluss, vollständige Anschrift und Telefonnummer, sind **bis zum 15. August 2010** zu richten an:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben
Wiesenweg 1 * Postfach 13 46
06282 Lutherstadt Eisleben
info@wiesenmarkt.de

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Sport in der Lutherstadt Eisleben

Landesmeisterschaften Schwimmen

Mit 14 Landesmeistertiteln auf Platz 3 der Medaillengewertung



Vom 18.06. - 20.06.2010 fanden in Magdeburg die 20. Landesmeisterschaften des Landes Sachsen-Anhalt im Schwimmen statt. Mannschaften aus 25 Vereinen stellten 422 Aktive, davon kamen 11 Sportler vom Schwimmverein Eisleben.

Diese relativ kleine Mannschaft gewann 14 Landesmeistertitel, dazu 7 Silber- und 2 Bronzemedailles. Dies bedeutet im Medaillenspiegel Platz 3 hinter dem SC Magdeburg (90 TN) und dem SV Halle (63 TN). Den 4. Platz belegte SSV 70 Halle-Neustadt (43 TN) und auf Platz 5 kam der Bitterfelder SV (27 TN).

Erfolgreichster Teilnehmer des Vereins und auch der Landesmeisterschaft war Franz Kolbe (Jg. 98/Wertung 5. Kl.) mit 7 Starts und 7 unangefochtenen, mit großem Vorsprung ersten Plätzen, wobei er vier persönliche Bestzeiten erreichte. Besonders gefreut hat er sich, dass er das erste Mal die 50 m Freistil unter 30 s geschwommen ist (29:26 s). Charlott Klaube (Jg. 99/Wertung 4. Kl.) ging 8-mal an den Start und stand 7-mal auf dem Siegerpodest. Sie erzielte zwei erste, drei zweite, zwei dritte und einen vierten Platz. Damit war sie die erfolgreichste Schwimmerin des Vereins. Ein besonderes Highlight war der 200-m-Brust-Zweikampf zwischen Charlott und einer Schwimmerin des SC Magdeburg. Dieses Kopf-an-Kopf-Rennen, das Charlott mit 2/100 s Vorsprung für sich entscheiden konnte, brachte die Halle zum Beben. Bei vier möglichen Starts wurde Florian Siewe (Jg. 2000/Wertung 3. Kl.) dreimal Landesmeister über 50 m Rücken, 50 m Schmetterling und 50 m Freistil. Über 50 m Brust erkämpfte er die Silbermedaille. Mit diesen hervorragenden Leistungen rückte er wieder einmal in den Blickpunkt der Landestrainerin. Lisa-Marie Kuchler (Jg. 2000/ Wertg. 3. Kl.) überraschte den Trainerstab mit einer Goldmedaille über 50 m Schmetterling, wobei sie sich um 5 s verbessern konnte. Über 50 m Freistil erzielte sie Pl. 6 und über 50 m Rücken Platz 8.

Trotz neuer Bestzeit über 50 m Freistil verfehlte Patricia Wiebach (Jg. 2000/Wertg. 3. Kl.) knapp einen Podiumsplatz und kam auf Platz 4. Weitere Platzierungen bei 50 m Schmetterling Platz 7,50 m Brust Platz 8 und 50 m Rücken Platz 14.

Als jüngste Teilnehmerin des Vereins nahm Jette Anton (Jg. 2001/ebenfalls Wertung 3. Klasse) das erste Mal an den Landesmeisterschaften teil. Angespornt durch ein starkes Starterfeld von bis zu 36 Startern konnte sie ihre persönlichen Bestzeiten bei allen 3 Starts verbessern. Sie belegte über 50 m Schmetterling Pl. 9, 50 m Brust und 50 m Freistil Platz 12. Als älteste Teilnehmerin (Jg. 1996/1997) des Vereins ging Anne Horn fünfmal an den Start, wobei sie sich im starken Feld der Sportschüler gute Plätze im Mittelfeld sicherte.

Einen schweren Stand hatten die drei Teilnehmerinnen der 5. Klasse, da dort die Medaillen und vorderen Plätze fast ausschließlich an die Sportschulen vergeben wurden.

Mit einer persönlichen Bestzeit und Platz 6 über 100 m Rücken begann der Wettkampf für Anja Hasewinkel (Jg. 99). Weitere Platzierungen sind über 50 m Freistil Platz 10, 100 m Freistil Platz 11 und 50 Rücken Platz 12.

Elisa Sarembe (Jg. 99) verbesserte auf allen Bruststrecken ihre Bestzeiten. Sie belegte über 200 m Brust Platz 4. 50m Brust und 100 m Brust Platz 5 und 100 m Rücken Platz 8.

Ihre besten Leistungen erbrachte Andrea Horn (Jg. 99) über 100 m Schmetterling mit Platz 5 und 200 m Freistil mit neuer persönlicher Bestzeit Platz 4. Auf weiteren 4 Strecken schwamm sie ebenfalls unter die zehn Besten.

Das gesamte Wettkampfergebnis finden sie unter: www.lsvsa.de
Klaus Taruttis



Bundesleistungszentrum für Kampfkunst Bu-Jitsu-Kai - Lutherstadt Eisleben e. V.

Achtung! „Schulferien, aber lange Weile“.

Der Bu-Jitsu-Kai bietet die Möglichkeit während der Schulferien **kostenlos** am Training teilzunehmen.

Trainingszeiten:

Dienstag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr
Freitag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr

Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Ausbildung:

1. Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
2. Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
3. Elementare Selbstverteidigung
4. Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
5. Nerven und Schmerzpunkte
6. Arbeit mit Körperenergie
7. Einbeziehung von Visualisierung
8. Security
9. Survivals
10. Erste Hilfe
11. Alternative Heilmethoden

Mehr unter www.bu-jitsu-kai.de



Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Dienstag:

16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
19.45 - 21.45 Uhr	Erwachsene	(ab 14 Jahre)

Freitag:

15.30 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 3 Jahre)
16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
18.00 - 20.00 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)
20.00 - 22.00 Uhr	Erwachsene	(ab 14 Jahre)

Wing Tsun Kung Fu

Donnerstag:

19.00 - 22.00 Uhr	Erwachsene	(ab 14 Jahre)
-------------------	------------	---------------

Fitness-Thai-Boxen

Montag:

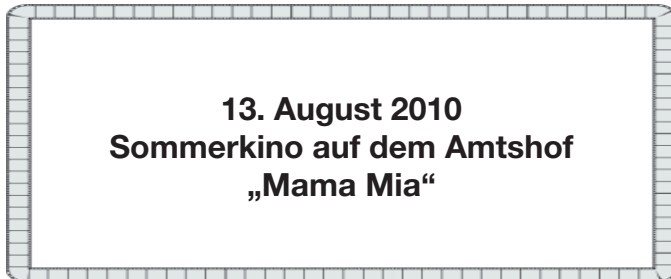
18.30 - 21.30 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)
-------------------	--------	---------------

T.A.I. B.O.

Dienstag:	18.30 - 19.30 Uhr
Mittwoch:	18.15 - 19.15 Uhr
Donnerstag:	16.30 - 17.30 Uhr

Informationen aus den Ortschaften

Ortschaft Hedersleben



Ortschaft Osterhausen

Ein herzliches Dankeschön



Auf diesem Wege möchten sich die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ bei all denen bedanken, die zum Gelingen unserer Kinderfeste beigetragen haben. Ein Dank sei allen fleißigen Helfern, der Theatergruppe und allen Sponsoren, die uns mit Sach- und Geldspenden unterstützt haben. Ein besonderer Dank gilt dem Männerchor und der Gartensparte von Osterhausen, die auch in diesem Jahr wieder ein großes Fest anlässlich des Kindertages organisiert haben und gemeinsam mit den Kindern und Erzieherinnen feierten. Dieses Fest wurde von den Mitgliedern beider Vereine und den Frauen liebevoll vorbereitet, sodass unsere Knirpse so richtig verwöhnt wurden. Bei Spielen wie Sackhüpfen, Eierlaufen, Topf schlagen und Würstchenschnappen verging die Zeit wie im Fluge. Auch an das leibliche Wohl wurde gedacht. Die leckeren Grillwürstchen, Getränke und ein erfrischendes Eis schmeckten den Kindern sehr gut. Zum Abschluss wartete auf jedes Kind eine kleine Überraschung. Jedes Schulkind bekam noch extra eine Überraschung zum Schulanfang. Der Jungen Union Mansfeld - Südharz und der Volksküche Eisleben GmbH möchten wir an dieser Stelle ebenfalls für das schöne und erlebnisreiche Kinderfest im Kloster Helfta sowie dem Verein „Power of Youth“ e. V. Querfurt für die Gestaltung des Zuckertütenfestes und der Burg Querfurt für die Burgführung und die Schatzsuche danken. *Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Osterhausen*

Ortschaft Polleben

Evangelische Kindertagesstätte „Sonnenland“ Polleben

Party zum Projektabschluss „Auf der Straße ist was los“

Im April diesen Jahres starteten wir in unserer Kindertagesstätte das Projekt „Auf der Straße ist was los.“ - ein Thema rund um die Verkehrserziehung. Zunächst erkundeten wir Polleben nach Verkehrszeichen und ihrer Bedeutung. Gemeinsam mit Eltern, Omas und Opas bastelten wir große Verkehrsschilder für unseren Verkehrsgarten. Zum Kindertag testete jeder von uns sein Wissen zum Straßenverkehr. An verschiedenen Stationen wie z. B. Slalom fahren, Zebrastreifen überqueren und fahren nach Verkehrsschildern konnten wir unsere Geschicklichkeit und unser Können unter Beweis stellen. Jeder von uns gab alles und erhielt zum Schluss an der „Polizeistation“ einen Führerschein für Kinder und ein kleines Geschenk. In der Zeit von April bis Juni hatten wir die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Angeboten zum Thema zu wählen. So bastelten wir aus Alltagsmaterialien Superflitzer für unsere EXPO 2010. Beim Sport gab es einen Verkehrssparcours zu durchlaufen. Mit der Polizei übten wir das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Besonders toll fanden wir den Besuch vom ADAC, der Polizei und der Feuerwehr. Zwei Mitglieder vom Trägerverein unserer Einrichtung kamen mit ihren Motorrädern vorbei. Seinen Abschluss fand unser Projekt bei einem großen Sommerfest. Von unseren Erzieherinnen und unseren Eltern wurden viele tolle Dinge organisiert.

Unser Pfarrer Herr Meyer begann diesen schönen Tag mit einer kleinen Andacht und danach zeigten wir allen Gästen ein buntes Programm. Als große Überraschung erhielten wir von einigen Freunden unserer Kindertagesstätte große und kleine Geschenke. Dann ging es so richtig los. Bei der Kinderdisco gab es tolle Spiele und wir durften sogar die Boxhandschuhe von Timo Hoffmann versteigern. Auf der Hüpfburg tobten wir uns so richtig aus.



Pfarrer Meyer bei seiner Andacht

Beim Boxenstopp am Glücksrad gab es super Preise. Im Verkehrsgarten gaben wir mit Elektromotorrädern richtig Gas. Unsere Feuerwehr und einen Krankenwagen vom ASB konnten wir besichtigen. Ein besonderes Highlight waren die Rundfahrten mit einem Traktor durch unseren Ort. Für kulinarische Köstlichkeiten war bei MC Drive, im Straßencafé und an der Tankstelle gesorgt. Die Kunstradsporler aus Bornstedt zeigten uns, was man mit verschiedenen Rädern alles für Kunststücke machen kann. Zum Ende des Festes ließ jeder von uns einen Luftballon steigen. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle Helfer und Sponsoren, die uns bei unserem Projekt und dem Sommerfest unterstützten.

Im Namen aller Kinder und Erzieher S. Buzziol (Leiterin)

Schmalzerode

Kindertag in Schmalzerode

Im Ortsteil Schmalzerode hatte der Kultur- und Förderverein Schmalzerode n. e. V. zum Kinderfest ans Dorfgemeinschaftshaus in der Ortsmitte gerufen. Maik Leibe, der Ortschaftsbürgermeister, freute sich sehr, dass wieder so viele Bürger der 280 „Seelengemeinde“ gekommen waren. Natürlich standen an diesem Tag die Jüngsten des Ortes im Mittelpunkt. Sie konnten sich mit Kreide im Straßenmalen üben, mit Wasser aus der Wasserspritze der Feuerwehr Dosen umwerfen, mit einem Kremser durchs Dorf fahren, an einer Tombola teilnehmen - die Möglichkeiten der Beschäftigung schienen unerschöpflich zu sein. Vor Jahren wurden diese Feste noch im nahegelegenen Wald am Sportplatz durchgeführt, doch damit konnten sich die Schmalzeröder nicht so richtig identifizieren. Seit aber die Feste am „Dorfplatz“ stattfinden, treffen sich die Familien und verbringen ein paar Stunden gemeinsam. „Das war früher schon so, wenn wir unsere Kinder suchten, dann brauchten wir nur hierher zu gehen“ warf ein Bürger ein.



In diesem Jahr sind noch in Schmalzerode ein Sommerfest (Heimatverein), ein Zeltlager (Feuerwehr), ein Kürbisfest (Kultur- und Förderverein) und die Adventsfeier (Kultur- und Förderverein) geplant.

Kultur- und Förderverein

Juli 2010 öffentlicher Bildervortrag
Geschichte Schmalzerode

Heimatverein

30. Juli - 01. August 2010
Sommerfest

Feuerwehr

13. - 15. August 2010 Zeltlager

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und
Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



Ortschaft Volkstedt

Schaubacken in Volkstedt - erneut reger Zuspruch

Gäste aus nah und fern strömten am Sonntag, dem 6. Juni 2010, in den Hof des Heimatvereins Volkstedt e. V. Die Vereinsmitglieder hatten wieder einmal zum Schaubacken in die Schulstraße 29 eingeladen.

Zahlreiche Vorbereitungen waren notwendig, um gute Backergebnisse zu erzielen, so wurde der alte Backofen seit einer Woche von Horst Rühlemann angeheizt, die Vereinsmitglieder wienerten und polierten die Zimmer des Vereinshauses auf Hochglanz, räumten Möbel und Sitzgarnituren an die richtige Stelle und schnip-pelten am Vortag Unmengen von Obst. Am Sonntag dann ließen auch die ersten Besucher nicht lange auf sich warten, um Sitz- und Parkplätze zu ergattern und zu den ersten „Kuchenkäufern“ zu gehören.



Unsere Bäcker bei der Arbeit

So authentisch und historisch wie möglich versuchen die Vereinsmitglieder Einblicke in vergangene Zeiten mit ihrem häuslichen Handwerk zu vermitteln. „Wir haben viele Freunde, die stöbern auf Böden und in Kellern. Wenn sie was Altes finden, dann bringen sie uns die Sachen, und so können wir langsam aber sicher immer wieder Neues anbieten“, informierte die glückliche und zufriedene Vereinsvorsitzende, Elke Siebecke.

In diesem Jahr konnte das neu eingerichtete Schulzimmer bewundert werden. „Meine Güte ist das schön, solche Schulbücher habe ich auch genutzt“, äußerte sich beeindruckt Frau Müller aus Eisleben, als sie das Klassenzimmer in Augenschein nahm und die alte Tafel, Erdkundebücher, einen Schultatlas von 1944 und vor allem die bunten Schultüten von früher betrachtete.

An die Tafel hatte Frau Nitschke in Sütterlin (alte deutsche Schreibschrift) „Unsere Schule im Wandel der Zeiten.“ geschrieben. Gut sah es aus und gestochen scharf geschrieben. Und Veronika Schneider hatte wie andere Vereinsmitglieder am Tag zuvor Unterricht in der altdeutschen Schrift genommen und gab ehrlich zu: „Ich konnte die Schrift nicht mehr schreiben und hatte Schwierigkeiten, die Schrift zu lesen“. Das Backfest gab auch Gelegenheit, Jochen Emmerich und Klaus Rückriem herzlich zu danken, die in freiwilliger Arbeit eine alte, kaum noch benutzbare Treppe neu errichteten. Eine Augenweide waren die 25 Radsportfreunde vom „Rad- und Freizeitsport 1905“ aus Bornstedt, die am Nachmittag den nötigen Schwung brachten.

Für gute Stimmung sorgten auch ca. 40 Mitglieder und Freunde vom Heimatverein Gimritz bei Wettin, die nach einem Besuch im Kloster Helfta die Gelegenheit nutzten, um auch das Volkstedter „Backfest“ kennen zu lernen. Mit ihrem sonnigen Gemüt rissen sie frohgelaunt die anderen Besucher förmlich vom Hocker und sorgten so richtig für „Bambule“, wie man Fröhlichkeit im Mansfeldischen auszudrücken pflegt. „Wow hier ist ja was los“, war der einstimmige Tenor der Besucher aus Gimritz.



Frau Nitschke in ihrem Element

Sonne pur hatten die Besucher auf dem Hof bei Kaffee und Kuchen, viele Freunde wurden getroffen, quasi ein richtiger Kaffeeklatsch. Die vielen positiven Meinungen der Besucher freuen uns natürlich sehr. „Die Besucher sollen die Düfte und die Hitze des Backens spüren, die schwere körperliche Arbeit des Bäckers sehen und erleben, wie der Backprozess abläuft. Nur so funktioniert unser lebendiges Museum, wenn wir das Alte bewahren und die Besucher mit einbeziehen“, sagte Elke Siebecke.

Gudrun Riedel/Annett Riedel

OT Wolferode

Heimatverein

04. Juli 2010

Tag des Bergmanns

Spiel- und Sportverein

13. - 22. August 2010

Festwoche 120 Jahre SSV
1890

Kulturelle Vorschau

Flohmarkt auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben



Am Samstag, dem 31. Juli 2010,
von 9.00 bis 16.00 Uhr

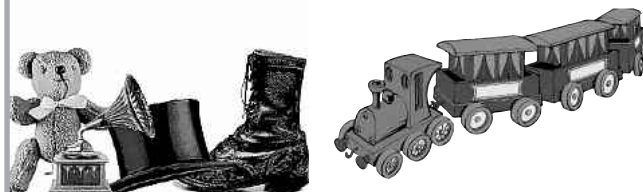
Kinderflohmarkt besonders erwünscht, deshalb werden für diese Stände keine Gebühren erhoben!

Anmeldung unter Angabe der Standgröße und der Kontaktdaten sind erwünscht unter:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben

Telefon: +49(0) 34 75 63 39 70 Fax; +49(0) 34 75 63 39 79

E-Mail: Neuwarenhändler werden nicht zugelassen!



Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben

Mai - Oktober

12.00 Uhr Besteigung des Turmes der St. Petri-Pauli Kirche
Treffpunkt am Turm

Noch bis 16. Oktober

ab 10.00 Uhr IBA-Ausstellung Lutherstadt Eisleben Ausstellungsgebäude (Herdlager), Lutherstraße 15a,
Mo., Mi., Do. und Freitag
von 10.00 - 17.00 Uhr
Dienstag von 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 10.00 - 13.00 Uhr
Sonntag von 10.00 - 16.00 Uhr
Audio-Guide „Lutherweg Eisleben hier erhältlich“!

2. - 4. Juli 2010 **täglich 20.30 Uhr 5. Sommerkabarett Freilichttheater mit der Landesbühne Sachsen-Anhalt „Der letzte der feurigen Liebhaber“ Katharinenstift, Lutherstadt Eisleben**

3. Juli 2010 **„Tag des Bergmanns“ Katharinenstift, Lutherstadt Eisleben**

10. Juli 2010 **Theatersommerfest „Freunde des Theaters“ e. V. Landesbühne Sachsen-Anhalt**

16. - 18. Juli 2010 **täglich 20.00 Uhr 5. Sommerkabarett Freilichttheater mit der Landesbühne Sachsen-Anhalt
„Auferstanden aus Rosinen - Deutschland einig Flaschenpfand“
Katharinenstift, Lutherstadt Eisleben**

25. Juli 2010 **17.00 Uhr Sinfoniekonzert
Leicestershire Schools Symphony Orchestra, Großbritannien
Dirigent: Andrew Bound
St. Andreaskirche, Lutherstadt Eisleben**

31. Juli 2010 **9.00 - 16.00 Uhr
Kinderflohmarkt auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben**

Tourist-Information der Lutherstadt Eisleben e. V.

Für folgende Veranstaltungen können Karten im Vorverkauf erworben werden

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Preis
03.07.2010 19.30 Uhr	Konzert „Siebenschläfer“ Romantic Folk	St. Andreaskirche, Lutherstadt Eisleben	16,50 €
17.07.2010 14.00 Uhr	Stefanie und Eberhard Hertel Rosarium in Sangerhausen inkl. Eintritt Rosarium		26,00 € 29,50 €
22.07.2010 20.00 Uhr	Unison Chamber-Musik Festival Eröffnungskonzert	Unison-Haus, Sangerhausen	19,00 €
23.07.2010 20.00 Uhr	Unison Chamber-Musik-Festival	St. Annenkirche, Lutherstadt Eisleben	19,00 €
25.07.2010	Unison Chamber-Musik Festival Abschlusskonzert	Unison-Haus, Sangerhausen	
22.10.2010 20.00 Uhr	Zauber der Travestie	Wiesenhaus, Lutherstadt Eisleben	19,00 €

05.11.2010 19.30 Uhr	Die Randfichten Hotel „An der Klosterpforte“	ab 24,95 €
09.01.2010 16.00 Uhr	The 10 Sopranos Hotel „An der Klosterpforte“, Lutherstadt Eisleben	ab 23,50 €

Unter anderem können Sie bei uns Eintrittskarten für die Landesgartenschau in Aschersleben erwerben.

Weitere Konzertkarten können wir auf Wunsch bestellen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle
Hallesche Str. 4 - 6, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 0 34 75/60 21 24
E-Mail: info@eisleben-tourist.de
Internet: www.eisleben-tourist.de

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft

Juli 2010

Stunde der frohen Botschaft:
04.07.2010, 16.30 Uhr Gemeindehaus Sangerhausen
11.07./18.07./25.07.2010, 18.00 Uhr Petrigemeindehaus

Bibelstunde:
Jeden Dienstag, 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

Chor:
dienstags nach Absprache, 20.30 Uhr Petrigemeindehaus

Gebetsstunde:
Jeden Montag, 18.00 Uhr Ort nach Absprache

Hauskreis für junge Leute:
Jeden Montag, 20.00 Uhr bei Th. Reißmann, Am Stadtbad 17

Kinderstunde und Jungschar: entfällt in den Ferien

Gottesdienste St. Annen Juli 2010

04.07.2010, 5. Sonntag nach Trinitatis 16.00 Uhr	Gemeinsamer Gottesdienst zur Einführung von Pfarrerin Iris Hellmich in der St. Andreaskirche
11.07.2010, 6. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr	Gottesdienst in der St. Annenkirche
18.07.2010, 7. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr	Gottesdienst in der St. Annenkirche
25.07.2010, 8. Sonntag nach Trinitatis 10.30 Uhr	Gottesdienst in der St. Annenkirche

Gemeindeveranstaltungen

Bibelkreis: Freitag, 02.07.10, um 15.00 Uhr bei Fr. Humbert, Markt 34

Frauenkreis: Mittwoch, 14.07./28.07.2010 um 14.00 Uhr im Rinckartsaal, (Eingang Kirche)

Hauskreis: 20.07.2010 um 18.00 Uhr Sommerfest im Pfarrgarten

Kinderkreis: fällt in den Ferien aus

Sommerkonzert in der St. Annenkirche: Freitag, 23.07.2010 um 20.00 Uhr in der St. Annenkirche anschl. Beisammensein bei einem Glas Wein

Evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri Lutherstadt Eisleben

Gottesdienste

04.07., 4. Sonntag nach Trinitatis

16.00 Uhr Einführungsgottesdienst unserer neuen Pfarrerin
Iris Hellmich
St. Andreas-Kirche

11.07., 6. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
St. Andreas-Kirche

18.07., 7. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
St. Andreas-Kirche

25.07., 8. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst
St. Andreas-Kirche

Heilig-Geist-Stift: 09.07. (kath.), 23.07. (ev.) jeweils 10.00 Uhr

Kirchenmusik

- * Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus
- * Flötenkreis, mittwochs 18.45 Uhr im Petrigemeindehaus
- * Konzert mit „Siebenschläfer“
Samstag, 3. Juli um 19.30 Uhr in der St. Andreas-Kirche
Romantic Folk mit Kathrin Peter & Klaus Adolphi
- * Sinfoniekonzert, Sonntag, 25.07. um 17.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche
Leicestershire Schools Symphony Orchestra, Großbritannien
Dirigent Andrew Bound

Kinder/Jugend:

- * Christenlehre mittwochs 16.00 Uhr im Petrigemeindehaus
- in den Ferien fällt die Christenlehre aus -

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikirchplatz 22,
Tel. 0 34 75/60 21 44
- * Mansfelder Tafel (Verein für Soziokultur) - Rammtorstraße
- * Diakonieladen in Sangerhausen, Tel. 0 34 64/26 07 05

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- * Frauenhilfe Petri: 06.07./20.07. um 14.00 Uhr im Petrigemeindehaus
- * Seniorenkreis: 01.07. um 14.30 Uhr Ort nach Vereinbarung
- * Frauenbildungskreis 13.07., Thema: „Das Wunder im Leben Angela Röhrdanz: Lock-in-Syndrom“ Frau Dr. Herrman um 15.00 Uhr Petrigemeindehaus

Gottesdienste für den Ev. Pfarrbereich Polleben

So befeire dich nun zu deinem Gott, halte fest an Barmherzigkeit und Recht und hoffe stets auf deinen Gott!

Hosea 12,7

Sonntag, 18.07.10

10.15 Uhr Gottesdienst in **Polleben**

Frauenkreis

am 21.07. Ausflug Frauenkreis **Polleben**

am 22.07. um 14.00 Uhr in **Oberrißdorf**

Es wird herzlich eingeladen.

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben

Tel. 0 34 75/61 01 10

Büro geöffnet:

dienstags von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr und

donnerstags von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt

Gottesdienste

Sonntag, 4. Juli

16.00 Uhr St. Andreaskirche, Eisleben, Einführung von Pfarrerin Iris Hellmich

Sonntag, 18. Juli, 9.00 Uhr

Frauenhilfe:

Dienstag, 13. Juli, 14.00 Uhr

Ökumenischer Frauenkreis:
nach Vereinbarung

Evangelisches Pfarramt Osterhausen: Termine - Juli 2010

Gottesdienst Osterhausen:

- Sonntag, 4. Juli, 9.30 Uhr Gottesdienst und Chorkonzert
- Samstag, 17. Juli, 13.00 Uhr Gottesdienst zur Trauung Christin und Daniel Brosche
- Sonntag, 1. August, 14.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirmbach:

Sonntag, 11. Juli 14.00 Uhr Andacht zum Tag der Autobahnkirchen mit dem Gesangsduo Choralis

für alle Gemeinden:

Samstag und Sonntag, 3. + 4. Juli, Kirchplatzfest Unter- Farnstädt

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr

Frauenchor: jeden zweiten Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

I. Regelmäßige Gottesdienste (Änderungen: bitte Aushänge beachten!)

jeden Sonntag:

10.00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

jeden Samstag:

17.30 Uhr Vorabendmesse/Wort-Gottes-Feier

jeden 1. Freitag im Monat:

8.00 Uhr Herz-Jesu-Hochamt

Klosterkirche St. Marien Helfta:

jeden Sonntag

8.30 Uhr Hl. Messe

17.00 Uhr Vesper

Änderungen siehe II.

II. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstag, 03.07.2010

13.00 Uhr Pfarrkirche Eisleben:

Brautmesse Regina Dzierzan und Markus Schidda

Sonntag, 04.07.2010

16.00 Uhr St. Andreas: Einführungs-Gottesdienst der Pfarrerin Iris Hellmich

Montag, 05.07.2010

18.30 Uhr Treffen der Gottesdienst-Beauftragten und Kommunionhelfer

Donnerstag, 08.07.2010

19.30 Uhr Kolpingabend

Freitag, 09.07.2010

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Heilig-Geist-Stift

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechtild

Samstag, 10.07.2010

14.00 Uhr Pfarrkirche Eisleben:

Brautmesse Yvonne und Johannes Ochs

Mittwoch, 14.07.2010

9.00 Uhr Klosterkirche: Hl. Messe für den Gemeindeverbund

Freitag, 23.07.2010

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechtild

Samstag, 24.07.2010

14.00 Uhr St. Liborius Hergisdorf:

Hl. Messe zum Patronatsfest

17.30 Uhr Pfarrkirche Eisleben:

Trauung des Brautpaares Astrid Kornelia und Falko Barth

Freitag, 30.07.2010

15.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof (Oberhütte)

16.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim Alexa

Freitag, 06.08.2010

10.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechtild

Samstag, 14.08.2010

19.00 Uhr Klosterkirche Helfta:

Hl. Messe mit Kräuterweihe und Lichterprozession; anschl. „Spätstück“ im Pflegeheim St. Mechtild

Sonntag, 15.08.2010: Hochfest Maria Himmelfahrt

14.00 Uhr St. Gertrud Eisleben:

Gemeindeverbundsmesse zum Gemeindefest; anschl. gemeinsamer Nachmittag mit Programm

Kath. Pfarrvikarie

Osterhausen-Sittichenbach

I. Regelmäßige Gottesdienste:

(Änderungen: bitte Aushänge beachten!)

„St. Maria“ Sittichenbach:

jeden 1. Donnerstag im Monat:

15.00 Uhr Frauenkreis

jeden 2. Montag im Monat: jeden Donnerstag:

19.00 Uhr Arbeitskreis Kirche St. Maria

09.00 Uhr „Morgenlob“: Werktagsgottesdienst der Gemeinde in Sittichenbach

Sonntag, 04.07.2010

08:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 10.07.2010

17.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 18.07.2010

08.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 24.07.2010

13.30 Uhr Brautmesse: Gabriele und Steve Jantos

Sonntag, 01.08.2010

08.30 Uhr Hl. Messe

II. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Siehe Eisleben!

Katholische Kuratie Hedersleben

1. Gottesdienste in Hedersleben/Dederstedt

Samstag, 03.07.2010 16.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 17.07.2010 16.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 31.07.2010 16.00 Uhr Wortgottesfeier

2. Gottesdienste in Volkstedt

Samstag, 10.07.2010, 16.00 Uhr Wortgottesfeier

3. Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Siehe Eisleben!

Neuapostolische Kirche

Lutherstadt Eisleben

Johannes-Noack-Straße

Gottesdienste

Jeden Sonntag 9.30 Uhr

(Sonntagsschule für 6- bis 12-Jährige)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

Jeden Montag, 20.00 Uhr (Übungsstunde der Sänger)

Öffentliche Vorträge

Jehovas Zeugen - Versammlung Eisleben

Juli 2010

Königreichssaal

Vorträge jeweils Sonntag 09:30 Uhr

Datum: **Vortragsthema:**

So., 04.07. Die Versammlung Eisleben besucht in der ARENA LEIPZIG einen dreitägigen Kongress mit dem Motto: „Bleibt Jehova nahe“

So., 11.07. „Wie können wir mit den Sorgen des Lebens fertig werden?“

So., 18.07. „Weise handeln, in einer schwierigen Zeitperiode“

So., 25.07. „Wie können wir zuversichtlich auf unseren Schöpfer vertrauen?“

Vereine und Verbände



VOLKSSOLIDARITÄT

Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.

Juli 2010

Schau mal rein, wir laden ein!

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen! im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!

montags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

18.30 Uhr Weight Watchers

dienstags:

10.00 Uhr Computerkurs f. Senioren (Voranmeldung!)

14.00 Uhr Seniorengymnastik

mittwochs:

09.00 und

11.00 Uhr Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)

donnerstags:

12.00 Uhr Treff der Kartenspieler

02.07.2010

14.00 Uhr Seniorentanz mit Voranmeldung

Tel. 0 34 75/6 58 16

14.00 Uhr Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 6

07.07.2010

12.30 Uhr Treff der Gehörlosen

Fahrt der Ortsgruppe Eisleben 6 nach Dresden

26.07.2010

13.00 Uhr Seniorentanzgruppe

Nächster Seniorentanz dann wieder am 06.08.2010, 14.00 Uhr

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße 10

Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.

Breiter Weg 92

06295 Lutherstadt Eisleben

Informationen über öffentliche Veranstaltungen

In der Sommermonaten, Juli und August, finden keine öffentlichen Zusammenkünfte der Fachgruppen statt.

Dr. E. Eigendorf

Vorsitzende

Initiative Tierschutz - Tiere in Not e. V.

Wir sind täglich für sie zu erreichen unter:

Tel.: +49(0) 34 75/6 67 84 29

Fax: +49(0) 34 75/74 80 50



Unsere aktuellen Vermittlungen und Kampagnen ersehen sie in Internet:

www.initiativetierschutz-tiereinnot.de

Neunte Projekt 3-Senioren-Rallye

Bereits zum neunten Male findet die Projekt-3-Seniorenrallye statt. Letztes Jahr starteten 52 Teams.

Am **7. August** ab 10.00 Uhr werden die Teilnehmer/innen wieder per Startflagge auf die Strecke geschickt.

Der Start ist im Autohaus Liebe, jede/r Teilnehmer/in mit seinem/ihrem eigenen Pkw. Die Route führt durch den Landkreis Mansfeld-Südharz und ist ca. 90 km lang. Das Ziel ist das Seniorenzentrum „Villa Aura“ in Beyernaumburg. Hier findet die Siegerehrung und ein gemütlicher Seniorennachmittag statt. **Herr Dr. Karl-Heinz Daehre, Minister für Landesentwicklung und Verkehr, wird auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft übernehmen.** Hier noch einige Hinweise zur Veranstaltung.

- Teilnehmen kann jeder ab 60 Jahre.
- Als Beifahrer/in können auch Enkelkinder teilnehmen
- Es gibt mehrere Zwischenstationen, an denen leichte Orientierungs- und Wissensfragen beantwortet werden müssen.
- Es wird nur auf öffentlichen Straßen gefahren.
- Eine **Zeitwertung erfolgt nicht.**
- Sieger ist der/die Teilnehmer/in mit der höchsten Punktzahl.

Weitere Informationen - Unterlagen und Anmeldeformulare (Nennung) **Nennungsschluss ist der 2. August 2010** - können Sie im Autohaus Liebe, Grabenweg, 06526 Sangerhausen und auch direkt in der Geschäftsstelle von Projekt 3 e. V. - Doris Reinhardt, Am Brunseborn 7, 06528 Beyernaumburg, unter der Rufnummer 0 34 64/58 78 17 oder per E-Mail Doris.reinhardt@projekt-3.de. abholen bzw. abfordern.

Veranstalter ist Projekt 3 e. V. in Zusammenarbeit mit Autohaus Liebe und der Mitteldeutschen Zeitung.

Vorbereitungslehrgang Erwerb Fischereischein

Bevor man den Angelsport ausüben kann, vielleicht an einen der schönen Angelgewässer in Sachsen-Anhalt um den Fisch seines Lebens zu landen, muss man im Besitz eines Fischereischeines sein. Dazu ist es nötig ein Prüfung erfolgreich zu bestehen.

Die nötigen Kenntnisse werden in den Räumlichkeiten des Ortsvereins Eisleben in der Karl-Fischer-Str. in Eisleben durch kompetente Mentoren vermittelt.

Fisch- und Gewässerkunde, Rechts- und Gesetzeskunde und nicht zuletzt Gerätekunde, werden Themen dieses Lehrganges sein.

Für diesen Pflichtlehrgang der zur Zulassung der Prüfung berechtigt, wird eine Gebühr in Höhe von € 70,00 fällig, die am ersten Lehrgangstag in bar zu entrichten ist.

Die Prüfungsgebühr für Bürger unter 18 Jahren beträgt € 28,00.

Die Prüfungsgebühr für Bürger über 18 Jahren beträgt € 56,00.

Dringend nötig ist es, sich bis zum 20. August 2010 beim Landkreis Mansfeld/Südharz in Sangerhausen, Untere Fischereibehörde, Herrn Zufelde, Telefon: 0 34 64/5 35 41 23 anzumelden.

Anmeldeformulare kann man im

- Bürgerbüro des Landkreises
- Angelfachgeschäft Schwarz (Am Schlagbaum 2, Großbörner)
- Angelfachgeschäft Walter (Friedrich-Ebert-Str. 13, Hettstedt)
- Angelfachgeschäft „Der Raubfisch“ (Kasseler Str., Eisleben) bekommen.

Lehrgangstermine:

4. September 2010 8 - 18 Uhr

5. September 2010 9 - 13 Uhr

11. September 2010 8 - 18 Uhr

Die Prüfung findet am 18. September 2010 in Sangerhausen statt.

Unterrichtsmaterialien werden vom Ortsverein Eisleben zur Verfügung gestellt.

Nähere Auskünfte unter:

Herr Zufelde 0 34 64/5 35 41 23

Spfr. Krüger 0 34 75/72 57 30

Spfr. Karl 0 34 75/60 41 91

DAV Ortsverein Eisleben

Der Vorstand

Weitere STOLPERSTEINE - zur Erinnerung

Der Förderverein Eisleber Synagoge e. V. wird, **am 26. Juli 2010**, die nächsten Stolpersteine in der Lutherstadt Eisleben verlegen. Diese werden den drei Familienmitgliedern der **Familie Bratel** gewidmet, die in der **Rammtorstraße 49** ein Weißwarengeschäft betrieben und 1943 und 1944 von den Nazis umgebracht wurden.

Die Stolpersteine erinnern an den Vater der Familie, Jacob Bratel (geb. 1869) und seine Frau Martha Bratel, eine geborene Goldstein, die 1886 geboren wurde.

Sie hatten zwei Söhne, Hans Bratel, geboren 1910, und Gerhard Bratel, der im Jahre 1912 geboren wurde. Beide hatten das Martin-Luther-Gymnasium in Eisleben besucht und begannen 1932 zu studieren.

Mitte der dreißiger Jahre emigrierten sie nach Frankreich und nach der Besetzung durch die deutsche Wehrmacht sind beide nach Südfrankreich, nach Lyon, gegangen. Hans überlebte im Untergrund. Gerhard schloss sich der Resistance an und kämpfte gegen die Deutschen. In diesen Kämpfen wurde er gefangen genommen und am 19. Juli 1944 standrechtlich von der SS erschossen.

Die beiden Stolpersteine für Jacob und Matha Bratel werden durch **Amelie Fried** und ihren Lebenspartner, **Peter Probst**, gestiftet und der Stolperstein für Gerhard wird von **Frau Dr. H. Wolf** gespendet. Alle drei Spender werden an diesem Tag zugegen sein.


Zu diesem Gedenken, das um **15.00 Uhr** beginnen wird, laden wir Sie herzlich ein.

Die Steine werden vor dem Haus Rammtorstraße 49 verlegt.

Rüdiger Seidel

Vereinsvorsitzender

Sonstiges



RegionalChor

auf Suche nach Mitwirkenden

Ab 31. Mai 2010 beginnen unter Leitung von Diplom-Dirigent Joachim Brust **jeden Montag 19:00 - 21:00 Uhr** (Ausnahme Di., 08.06.) in der **Begegnungsstätte „Café zur Gemütlichkeit“** auf dem Gelände des Evangelischen Pflegeheims **Heilig-Geist-Stift, Hallesche Str. 38** die Proben zum Aufbau eines akademischen Regionalchores in Lutherstadt Eisleben. Neben mehrstimmigem a cappella-Gesang werden im Zusammenwirken mit gleich gesinnten Chören und Orchestern der Region auch chorsinfonische Werke erarbeitet.

In Vorbereitung auf den 20. Jahrestag der Deutschen Einheit stehen zunächst die Wiederaufnahme von Schillers „Ode an die Freude“, des Schlusschores aus Beethovens IX. Sinfonie sowie einer von Brahms' „Fest- und Gedenksprüchen“ als a cappella-Darbietung auf dem Programm.

Mit dem Begriff **RegionalChor** sprechen wir auch Interessenten aller eingemeindeten und umliegenden Ortschaften von Lutherstadt Eisleben an, die sich einzeln oder in Fahrgemeinschaften unserem Vorhaben anschließen möchten.

Bedingungen:

- Fähigkeit, vorgegebene Töne sauber nachzusingen
- Notenkenntnisse sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung
- Bereitschaft auch geistliche Werke, besonders in Bezug auf Martin Luther, mitzusingen
- Der Chor hat eine Altersregelung.

Option:

- Bei professioneller Anleitung zum Singen stehen für Einsteiger zum Teil auch Lernkassetten oder -CDs zur Verfügung.

Kontakt: Sie kommen einfach zur Probe oder melden sich telefonisch unter: 0 34 75/ 71 70 91 bzw. mobil: 01 71/4 26 66 12
oder E-Mail: joachim.brust@gmx.net

Klosterhelftagespräche

„Respekt ist das Herz der Beziehung“

Zeit und Ort: Dienstag, 27. Juli 2010, Beginn: 9.30 Uhr
Libohushaus, Eingang: Teichseite, rechte Tür, 1. Stock

Wiederholung: Dienstag, 27. Juli 2010, 20.15 - 21.15 Uhr,
Liboriushaus, Eingang: Teichseite, rechte Tür, 1. Stock

Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstellung!



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Rita Smykalla

berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/6 25 98

Telefax: 03 42 02/5 13 03

Funk: 01 71/4 14 40 18

Rita.Smykalla@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

- Anzeige -

Gesundes „Dream-Team“ für den Sommer

Quark und Erdbeeren ergänzen sich perfekt

(djd). Erdbeeren gehören zu den schönsten Genüssen des Sommers.

Die süßen Früchte schmecken nicht nur pur, sondern lassen sich auch äußerst gut mit Quark kombinieren. Das leckere Milchprodukt ist dabei ein richtiger Fitmacher: Es enthält wichtige Nährstoffe wie Proteine und Kalzium sowie die Vitamine B2, A und B1 - und macht rasch satt ohne zu belasten. Dass Quark so reichhaltig ist, liegt daran, dass für die Herstellung von 500 Gramm Quark 1,5 Liter frische, entrahmte Milch verwendet werden - während für die gleiche Menge Joghurt nur ein halber Liter nötig ist.

Unbeschwertem Genuss mit nur 0,2 Prozent Fett bietet zum Beispiel Exquisa, der beliebteste Quark im 500-Gramm-Becher, mit einer großen Auswahl an fruchtigen Quarkspezialitäten und cremig-gerührtem Naturquark. Und der schmeckt auch nach der Erdbeer-Saison mit anderen Früchten erfrischend und köstlich!

Quarkspaghetti mit Erdbeercreme

6 Portionen

Zutaten:

300 Gramm Erdbeeren

50 Gramm Rohrzucker

500 Gramm Exquisa QuarkCreme Natur 0,2 Prozent

1 Päckchen Vanillesoßenpulver

Zubereitung:

Erdbeeren waschen, putzen, pürieren und mit Rohrzucker süßen. Exquisa QuarkCreme Natur 0,2 Prozent mit Vanillesoßenpulver verrühren. Die Quarkmasse in einen Gefrierbeutel geben, eine kleine Ecke abschneiden und wie Spaghetti auf vier Teller spritzen. Etwas von der Erdbeermasse darüber verteilen und restliche Soße dazureichen.

Weitere Rezepte unter www.exquisa.de